



113. Jahresbericht 1976/77
Kantonsschule Obwalden Kollegium Sarnen

113. Jahresbericht 1976/77
Kantonsschule Obwalden Kollegium Sarnen

INHALTSVERZEICHNIS

Organisation	3
Behörden und Schulleitung	6
Lehrer	8
Verzeichnis der Schüler	10
Schülerstatistik	17
Lehrgegenstände	19
Lehrmittel	44
Bericht des Rektors	48
Schulchronik	53
Schülerorganisationen	60
Schuljahr 1977/78	62

ORGANISATION

Die Kantonsschule Obwalden im Kollegium Sarnen erstrebt bei den Schülern eine humane Bildung aus christlichem Geiste und eine solide wissenschaftliche Grundschulung, um sie für die höheren Studien und den verantwortlichen Dienst in der heutigen Welt auszurüsten.

Gymnasium mit sieben Klassen

Die Kantonsschule umfaßt ein Gymnasium nach den Maturitätstypen A, B und E. Im Typus A sind Latein und Griechisch, im Typus B Latein und eine zweite moderne Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) Pflichtfächer für die Matura. Im Typus E sind von der dritten Klasse an wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer obligat.

Das Gymnasium (Typus A und B) will eine sorgfältige Einführung in die Bildungsgüter und die besondere Methode der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer vermitteln. In den zwei obersten Klassen wird dieses Studium durch den Unterricht in den philosophischen Disziplinen erweitert und vertieft. Sie bereiten so unmittelbar auf die Maturitätsprüfung vor und legen die Grundlage für eine akademische Ausbildung. Das Wirtschaftsgymnasium (Typus E) erstrebt dieselben gymnasialen Bildungsziele mit dem Schwergewicht auf den wirtschaftsbezogenen Fächern. Der Entscheid für den Typus A hat am Ende der zweiten Klasse, die Wahl zwischen Typus B und E am Ende der dritten Klasse zu erfolgen.

Für die Maturitätsprüfungen sind die Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsausweisen (MAV) und das kantonale Reglement für die Maturitätsprüfungen vom 9. April 1974 maßgebend. Der Maturitätsausweis unserer Schule ist eidgenössisch anerkannt. Er berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt an alle Universitäten und an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Neben den Pflichtfächern, über die die Stundentafeln orientieren, und den Wahlpflichtfächern hat der Schüler die Möglichkeit, Freifächer zu belegen: Italienisch, Spanisch und Russisch. Schüler der 6. und 7. Klasse nach Typus A können ihre Englischkenntnisse in einem freiwilligen Aufbaukurs erweitern. Ebenso haben die Schüler aller Typen in den oberen Klassen die Möglichkeit, Kurse für Darstellende Geometrie und das chemische Praktikum zu besuchen. Alle Schüler können sich nach Wunsch in Instrumentalmusik ausbilden lassen.

Promotion

Die Schüler aller Klassen erhalten auf jedes Semesterende ein Zeugnis. Das erste Semester schließt Ende Januar, das zweite anfangs Juli. Für die Promotion am Ende des Semesters entscheiden:

- a) Der Durchschnitt der Noten in allen Pflichtfächern, Wahlpflichtfächer ausgenommen.
- b) Die Zahl der Mangelpunkte d. h. die Differenz zur Note 4 in allen Pflichtfächern außer Zeichnen, Gesang (bzw. Musik), Turnen und Wahlpflichtfächer.

Definitiv promoviert wird, wer den Durchschnitt 4 in allen Pflichtfächern erreicht und bei 9 und 10 Fächern (siehe Studentafel) nicht mehr als $2\frac{1}{2}$ Mangelpunkte und bei 11 und mehr Fächern nicht mehr als 3 Mangelpunkte hat. (Fächerzahl ohne Zeichnen, Gesang bzw. Musik, Turnen und Wahlpflichtfächer).

Provisorium: Wer nicht definitiv steigen kann, kommt für das folgende Semester ins Provisorium. Zurückversetzt wird, wer sich im Provisorium befindet und im folgenden Semester die Bedingungen für das definitive Steigen nicht erfüllt. Die gleiche Klasse kann nur einmal repetiert werden.

Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die erste Gymnasialklasse kann nach erfolgreich absolvierter sechster Primarklasse erfolgen. Das Wirtschaftsgymnasium setzt mindestens acht Schuljahre voraus (zwei Jahre Gymnasium oder zwei Jahre Bezirks- bzw. Sekundarschule).

Für den Eintritt in eine höhere Klasse ist die entsprechende Vorbildung Voraussetzung. Dem Aufnahmegesuch sind die letzten Schulzeugnisse beizulegen. Die Aufnahme erfolgt aufgrund der Zeugnisse und evtl. einer Aufnahmeprüfung.

Internat

Die Benediktiner von Muri-Gries führen in drei Abteilungen ein Internat, das der Schule integriert ist. In der geordneten Lebensgemeinschaft der Abteilung sollen die Schüler unter Anleitung eines Präfekten zu sorgfältiger Arbeit und zu sozialem Zusammenleben eingeübt werden.

Auskünfte und Anmeldung

Alle Anfragen über Schule und Internat sowie Anmeldungen und Gesuche sind zu richten an das

Rektorat der Kantonsschule
Kollegium
6060 Sarnen
Telefon 041 - 66 48 44

BEHÖRDEN UND SCHULLEITUNG

Erziehungsdepartement

Vorsteher: Alfred von Ah, Landammann, Giswil
Stellvertreter: Anton Ettlin, Regierungsrat, Kerns
Sekretär: Dr. phil. Josef Bucher, Sachseln

Erziehungsrat

Alfred von Ah, Landammann, Giswil, Präsident
Martin Isenegger, alt Direktor der Pilatusbahn, Alpnachstad
Albert Greutert, Direktor der Interelectric AG, Sachseln
Trudy Pfammatter, Sarnen
P. Ulrich Bulgheroni OSB, Pfarrer, Engelberg
Josef Fanger, Lehrer, Stalden/Sarnen
Dr. iur. Josef Nigg, Rechtsanwalt, Sarnen

Kantonsschulkommission

Martin Isenegger, alt Direktor der Pilatusbahn, Alpnach, Präsident
Dr. iur. Niklaus Kuchler, Rechtsanwalt, Alpnach
Dr. med. Fritz Wicki, Arzt, Giswil (bis Dezember 1976)
Ernst Götschi, Kulturingenieur, Kerns (seit März 1977)
P. Meinrad Good, Kollegium
lic. phil. P. Dominik Thurnherr, Kollegium

Kommission der Maturitätsprüfung

Dr. h. c. Leo Lienert, dipl. Forsting. ETH, Kantonsoberröster, Sarnen,
Präsident
Dr. iur. Ignaz Britschgi, Rechtsanwalt, Sarnen
Dr. med. Anton Durrer, Arzt, Sarnen
Dr. theol. Alfons Reichlin, Pfarrer, Sachseln
Alex Höchli, Kantonsrat, Engelberg
lic. rer. pol. Urs Wallimann, Landschreiber, Sarnen
Dr. iur. Josef Nigg, Rechtsanwalt, Sarnen
Hans Jakob Brunner, Kantonsingenieur, Sarnen

Inspektoratskommission

Religionslehre und Philosophie: Dr. Hans Krömler SMB, Gymnasium
Bethlehem, Immensee
Deutsch: Prof. Dr. Alois Schacher, Prorektor, Kantonsschule Luzern
Latein/Griechisch: lic. phil. Heinz Bieri, Kantonsschule Luzern
Französisch/Italienisch: Dr. Oswald Muff, Kantonsschule Luzern
Englisch: Dr. Aimé Wilhelm, Kantonsschule Zug
Mathematik/Physik: Dr. H. G. Haefeli, Innerschweiz. Technikum Luzern/
Horw
Wirtschaftswissenschaften: Prof. Dr. Rolf Dubs, Handelshochschule
St. Gallen
Geschichte/Staatskunde: Dr. Paul Rosenkranz, Kantonsschule Luzern
Biologie/Chemie: Dr. Urs Petermann, Kantonsschule Luzern
Gesang/Musik: Hansruedi Willisegger, Emmenbrücke
Zeichnen/Kunstgeschichte/Geographie: Rudolf Fischer, Rektor,
Kantonsschule Luzern

Rektorat

Dr. phil. P. Leo Ettlin, Rektor
Rektoratskommission: P. Rektor, P. Prior, P. Augustin Holbein,
P. Meinrad Good, Dr. Josef Eisinger,
lic. phil. Eduard Mathis

Externat

P. Frowin Müller, Präfekt
P. Ansgar Lang, Subpräfekt

Internat

P. Gerold Bonderer, Präfekt im Lyzeum
P. Leodegar Spillmann, Präfekt des Mittelmynnasiums
P. Dominik Thurnherr, Präfekt im Konvikt

LEHRER

Benediktinerpatres

P. Maurus Eberle, Prior: Latein
Dr. phil. nat. P. Ludwig Knüsel, Subprior: Biologie
Dr. phil. P. Hildebrand Pfiffner: Italienisch, Englisch, Spanisch
Dr. phil. P. Pirmin Blättler: Latein
P. Notker David: Mathematik, Stenographie
Dr. phil. P. Sigisbert Frick: Deutsch, Italienisch; Leiter des Schultheaters
P. Fintan Kümin: Griechisch; Lehrmittelverwalter
Dr. phil. P. Michael Amgwerd: Französisch
P. Otmar Hochreutener, Organist: Geometrie
Dr. phil. P. Rupert Amschwand: Geschichte; Redaktor der Kollegi-Chronik
P. Adelhelm Rast: Mathematik
Dr. phil. nat. P. Gerold Bonderer: Mathematik
P. Leodegar Spillmann: Englisch, Geschichte, Geographie
Dr. phil. P. Frowin Müller: Philosophie
Lic. theol. P. Augustin Holbein: Deutsch; Bibliothekar
P. Bonifaz Klingler, dipl. Handelslehrer HSG: Politische Bildung, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftslehre
Dr. phil. P. Leo Ettlin: Geschichte
Dr. rer. nat. P. Lucas Keusch: Chemie, Biologie, Chemisches Praktikum
P. Meinrad Good: Mathematik, Physik, Darstellende Geometrie, Schaltalgebra
P. Ansgar Lang, J+S-Leiter 3: Religionslehre, Turnen
Lic. phil. P. Dominik Thurnherr: Religionslehre, Deutsch
Lic. theol. P. Gabriel Furrer: Religionslehre, Deutsch
P. Wolfgang Abt: Religionslehre, Englisch (bis Ostern)

Laienlehrer

Dr. phil. Josef Eisinger: Latein, Griechisch
Thomas Gmür, Musiklehrer: Gesang, Musik
Michel Hubli, dipl. Handelslehrer HSG: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen
Michael Logue, B. A. in Englisch: Englisch
Lic. phil. Eduard Mathis: Deutsch, Französisch
Josef von Rotz, dipl. Zeichenlehrer: Zeichnen, Kunstgeschichte
Anton Schneider, eidg. dipl. Turnlehrer: Turnen

Lic. phil. Ernst Weber: Geschichte, Französisch
Eduard von Wyl, dipl. Sekundarlehrer: Deutsch, Französisch, Geschichte

Hilfslehrkräfte

Wolfgang Fähnle, Pfarrer, Sarnen: Religionsunterricht evang.
Werner Fuchsberger, dipl. phys., Kastanienbaum: Physik
Frau Gasser-Bitterli, Lungern: Handarbeit
Frau Adelheid Logue-Schmid, Stalden/Sarnen: Hauswirtschaft
Frau Antoinette von Rotz-Albin, dipl. Maschinenschreiblehrerin, Kerns: Maschinenschreiben
Frau Emilie von Rotz-Hurschler, Sarnen: Turnen für Schülerinnen
Frau Lucia Müller-Zehnder, Lehrerin, Wilen: Turnen für Schülerinnen
Lic. phil. Paul Wyß: Englisch

Musiklehrer

Peter Kastlunger, Lehrer, Lungern: Flöte
Bernhard Reinacher, Musiklehrer, Luzern: Klavier
Otto Schwarz, dipl. Violinpädagoge, Sachseln: Violine und Klavier

Externe und interne Schüler erhielten durch Lehrkräfte der Musikschule Sarnen Unterricht in verschiedenen Musikinstrumenten

Vertretungen

Daniel Kühne, cand. oec. HSG, Rapperswil
Leo Ribeli, cand. phil. I, Zürich
Walter Schneider, stud. med., Sarnen
Martin Trüeb, dipl. phys., Luzern

VERZEICHNIS DER SCHÜLER

Zeichen:

* extern

o während des Schuljahres ausgetreten

oo während des Schuljahres eingetreten

1. Gymnasialklasse a

Abächerli Silvia, Giswil OW*
Bumann Damian, Saas-Balen VS
Bumann Heinz, Glis VS o
Dorn Monika, Sarnen OW*
Durrer Carlo, Kerns OW*
Ettlin Gregor, Kerns OW*
von Flüe Ingrid, Sarnen OW*
von Flüe Peter, Alpnachstad OW*
Frey Madlen, Sarnen OW*
Gasser Barbara, Lungern OW*
Gasser Claudia, Sachseln OW*
Gattiker Peter, Sachseln OW*
Halter Toni, Giswil OW*
Keßler Daniela, Sarnen OW*
Küchler Margret, Sarnen OW*
Lang Stefan, Alpnach OW*
Meienberger Maria, Kerns OW*
Ming Walter, Lungern OW*
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Müller Elmar, Alpnach OW*
Omlin Adrian, Sachseln OW*
Ottiger Urs, Lungern OW*
Reinhard Donat, Melchsee-
Frutt OW*
Sigrist Jürgen, Giswil OW*
Sigrist Madlen, Giswil OW*
Windlin Christa, Kerns OW*
Wolf Edgar, Alpnach OW*

1. Gymnasialklasse b

Berwert Adrian, Sarnen OW*
Bruggmann Urs, Sarnen OW*
Bumann Eugen, Saas-Fee VS
Burri Thomas-Ulrich, Sarnen OW*
Camenzind Boris, Sarnen OW*
Cattelan Raetus, Münchenstein BL
Dillier Daniel, Sarnen OW*
Dönni Stefan, Neuhausen SH
Egli Walter, Luterbach SO o
Eisinger Angelus, Sarnen OW*
Halter German, Sarnen OW*
Halter Hubert, Pfäffikon SZ
Isenschmid André, Sarnen OW*
Kafader Urs, Sarnen OW*
Künzli Peter, Luzern
Liechti Jürg, Luzern
Neidhart Wolfgang, Sarnen OW*
Romerio Flavio, Allschwil BL oo
Roos Martin, Sarnen OW*
Schärli Julius, Sarnen OW*
Steffen Hans-Peter, Sarnen OW*
Weishäupl Andreas, Sarnen OW*
Widmer Jean Felix, Willisau LU
Zemp Patrick, Adligenswil LU*
Zimmermann Josef, Oberrau/
Kriens LU
Zwicky Thomas, Sarnen OW*

2. Gymnasialklasse a

Ammann Christoph, Alpnach OW*
Berchtold Ruth, Kaiserstuhl/
Lungern OW*
Blumer Christine, Alpnach OW*
Britschgi Christina, Sarnen OW*
Christen Ursula, Sarnen OW*
Dallago Daniel, Giswil OW*
Diethelm Jutta, Sarnen OW*
Dillier Barbara, Sarnen OW*
Dillier Stefanie, Sarnen OW*
Durrer Evi, Sarnen OW*
Fanger Gaby, Wilen OW*
Giebel Hademunde, Alpnach OW*
Huwyler Jörg, Sarnen OW*
Kammermann Silvia, Sarnen OW*
Küchler Dolores, Sarnen OW*
von Moos Gabi, Sachseln OW*
Müller Pascale, Alpnach OW*
Richiger Bernhard, Alpnach OW*
Roos Georges, Sarnen OW*
Schmid Christian, Alpnach OW*
Spini Hanspeter, Kägiswil OW*
Suter Luzia, Sarnen OW*
Weishäupl Michaela, Sarnen OW*
Wojnowski Harald, Sarnen OW*
Wurzbacher Dagmar, Sarnen OW*

2. Gymnasialklasse b

Arquint Philipp, Sachseln OW*
von Branca Matthias, München D
Britschgi Gregor, Kaiserstuhl/
Lungern OW*
Bühlmann Andreas, Dornach SO
Cattelan Sven, Münchenstein BL
Eberli Josef, Giswil OW*
Eigenmann Lukas, Kerns OW*
Emmenegger René, Alpnach OW*
Ettlin Andreas, Kerns OW*
Ettlin Philipp, Frauenfeld TG
Germann Urban, Pfäfers SG
Grab Markus, Sachseln OW*
Halter Christoph, Lungern OW*
Henger Reto, Pfäffikon SZ
Imhof André, Kägiswil OW*
Kammerer Michael, Wimmis BE
Leu Urs Mutschellen AG
Lieglein Michael, Bern oo
Reinhard Mark Anton,
Sachseln OW*
Rüttimann Bruno, Sempach-Stadt
LU oo
Schelldorfer Stephan, Reinach BL o
Sovilla Manuel, Zürich oo
Spichtig Daniel, Zürich
Vogelsang René, Winterthur ZH
Vogler Josef, Lungern OW*

3. Gymnasialklasse a

Typus A

Camenzind Peter, Alpnach OW*
Kalchofner Sacha, Dübendorf ZH
Kunz Reto, Horw LU
Kutschera Thomas, Lenzburg AG
Steinegger Albert, Altendorf SZ
Zeidler Stefan, Hausen ZH

Typus B oder E

Allraum Thomas, Kägiswil OW*
Beck Armin, Sarnen OW*
Berwert Ruth, Sarnen OW*
Dillier Bruno, Sarnen OW*
Dillier Dominika, Sarnen OW*
Eigenmann Karin, Kerns OW*
Felder Cornelia, Sarnen OW*
Gasser Franziska, Lungern OW*
Habermacher Heiri, Sachseln OW*
Halter Gerhard, Sarnen OW*
Reinhard Daniel, Sachseln OW*
Roger Stefan, Kerns OW*
von Rotz Bruno, Kerns OW*
Vogel Bruno, Alpnach OW*

3. Gymnasialklasse b

Typus B oder E

Abächerli Urs, Giswil OW*
Amschwand Fabian, Luzern
Berchtold Peter, Giswil OW*
Dönni Benedikt, Binningen BL
Dönni Georg, Neuhausen SH
Dürnmüller Fridolin, Windisch AG
Flückiger Beat, Oberrieden ZH
Gasser Stephan, Lungern OW
Hautle Antonio, Belp BE
Huber Cäsar, Pfäffikon SZ
Kaufmann Robert, Horw LU
Kimmich Daniel, München D
Marxer Ludwig, Vaduz FL
Stutz Armin, Thalwil ZH
Tschudin Peter, Riehen BS
Ulrich Cornel, Blumenstein BE o
Ziltener Markus, Winterthur ZH

3. Gymnasialklasse c

Typus E

Amrhein Peter, Kerns OW*
Braun Jürg, Amriswil TG
Bucher Peter, Kerns OW*
Budel Massimo, Alpnach OW*
Casasola Maurizio, St. Gallen
Castelberg Rätus, Walenstadt SG
Eisler Ralf, Zürich
Gauer Stephan, Lostorf SO oo
Geisseler Roland, Menzingen ZG
Hürlimann Peter, Walchwil ZG
Jäggi André, Kreuzlingen TG
Imdorf Peter, Kerns OW*
Imfeld Claudia, Lungern OW*
Isenschmid Priska, Sarnen OW* oo
Lavina Arduino, Alpnachstad OW*
Meier Dominik, Aarau
Meier Niklaus, Wabern BE oo
Nölly René, Brunnen SZ
Schwarz Karsten, Luzern
Wicki Markus, Abtwil AG

4. Gymnasialklasse a

Typus A

Giebel Gundekar, Alpnach OW*
Meier Reto, Herzogenbuchsee BE
von Moos Adrian, Sachseln OW*
Sigrist Manfred, Giswil OW*

Typus B

Anderhalden Eugen, Sachseln OW*
Andina Gino, Baar oo
von Atzigen Elsbeth, Alpnach OW*
Blättler Ronald, Kerns OW*
Christen Markus, Sarnen OW*
Diethelm Esther, Sarnen OW*
Eberli Hansruedi, Luzern
Gadola Attilio, Sarnen OW*
Hansmann Georg, Bellach SO
Hellmüller Hanspeter,
Sachseln OW*
Herzog Marianne, Sarnen OW*
Krummenacher Bernadett,
Sarnen OW*
Küchler Beata, Sarnen OW*
Küchler Peter, Sarnen OW*
Küng Otto, Alpnach OW*
Lischer Bernhard, Au ZH o
Mennel Manja, Sarnen OW*
von Moos Ruth, Sachseln OW*
Schmid Laurent, Therwil BL
Sigrist Regula, Sachseln OW*
Wyß Peter, Sarnen OW*
Zeugin Markus, Engelberg OW

4. Gymnasialklasse b

Typus E

Abächerli Guido, Giswil OW*
Arquint Elisabeth, Sachseln OW*
Bieri Hans Martin, Wollhusen LU
Brülhart Franz, Ueberstorf FR
Burgy Grégoire, Oberwil BL o
Eigenmann Silvia, Kerns OW*
Fischer Alban, Luzern
Frey Paul, Luzern
Gnirss Mikkel, Basel
Krummenacher Hanspeter,
Sarnen OW*
Langensand Ruth, Alpnach OW*
Lanz Rainer, Alpnach OW*
Odermatt Robert, Flüeli-Ranft OW*
Richiger André, Alpnach OW*
Schär Christian, Wil SG
Schleich Karl, Giswil OW*
Steiger Felix, Rapperswil SG
Tschopp Marc Antoine, Sierre VS
Vogler Walter, Bürglen OW*
Welti Andreas, Laufenburg AG
Wyß Stephan, Eschlikon TG

5. Gymnasialklasse a

Typus A

Burch Guido, Sarnen OW*
Kiser Wendelin, Sarnen OW*
Küchler Luzia, Sarnen OW*
Sigrist Roland, Giswil OW*
Vogler Ruedi, Lungern OW*

Typus B

Amgarten Martin, Giswil OW*
Bächler Dominik, Olten SO
Bucher Guido, Basel
Bumann Roberto, Saas-Fee VS
Condrau Bernard, Oberrieden ZH
Durrer Hans, Kerns OW*
Flückiger Jürg, Oberrieden ZH
Frey Marcel, Sarnen OW*
Gasser Herbert, Lungern OW*
Halter Felix, Pfäffikon SZ
Heuberger Roland, Adetswil ZH
Kiser Bruno, Sarnen OW*
Kohler Dominique, Bern
Kühne Erwin, Vasön SG
Nann Walter, Horw LU
Rageth Christian, Kreuzlingen TG
Rieser Pius, Wilen TG o
von Rotz Markus,
St. Niklausen OW*
Sovilla Daniel, Zürich
Spicher Roland, Ueberstorf FR
Tschopp Carlo, Wilen OW
Wolfisberg Urs, Hohenrain LU

5. Gymnasialklasse b

Typus B

Abächerli Clara, Giswil OW*
Brunner Monika, Sarnen OW* *lie. iwr.*
Enz Ruth, Giswil OW*
Ettlin Pia, Kerns OW*
Gugler Thomas, Luzern
Herzog Lisbeth, Sarnen OW*
Keel Guido, Buchrain LU
Omlin Daniela, Sachseln OW*
Reinhard Corinne, Sachseln OW*
Tscherry Jörg, Gampel VS
Wigger Stefan, Laupen BE o

Typus E

Bucher Markus, Steinhuserberg LU
Buck Eduard, Malters LU
Casutt Christoph, Regensdorf ZH o
Durrer Irene, Sarnen OW*
von Flüe Pia, Alpnachstad OW*
Halter Lisbeth, Giswil OW*
Jurt Beat, Hochdorf LU
Kiser Dora, Sarnen OW*
Moser Laurenz, Giswil OW* o
Motschi Jonas, Oberbuchsitzen SO
von Rotz Anita, Kerns OW*
Stockmann Angela, Sarnen OW*
Tschopp Patrice, Sierre VS
Weingart Karl, Schöfflisdorf ZH
Wolfisberg Gaudenz, Giswil OW*

6. Gymnasialklasse a

Typus B

Berchtold Helen, Giswil OW*
Bieri Viktor, Sachseln OW*
Ehrli Nicola, Sarnen OW*
Fäh Josef, Sarnen OW* †
Ferber Judith, Sachseln OW*
von Flüe Ruth, Sachseln OW*
Gadola Donato, Sarnen OW*
Giebel Cordula, Alpnach OW*
Gloor Martin, Sarnen OW*
Häller Renate, Sarnen OW*
Häller Yolanda, Sarnen OW*
Hellmüller Beat, Sachseln OW*
Huser Klara, Sarnen OW*
Kathriner Alois, Giswil OW*
Kiser André, Ramersberg OW*
Krummenacher Bruno,
Ramersberg OW*
Kuster Annemarie, Giswil OW*
Omlin Felix, Sachseln OW*
Rogger Daniel, Kerns OW*
Röthlin Heinrich, Kerns OW*
von Rotz Kurt, Sarnen OW*
Schleich Dominik, Giswil OW*
Townend Alexandra, Wilen OW* *o/le*
Vogler Hanspeter, Bürglen OW*

6. Gymnasialklasse b

Typus B

Bächler Jürg, Olten SO
Batänjer Andreas, Oberrieden ZH
Birrer Sebastian, Wolhusen LU
Bleisch Rätus, Sarnen OW*
Blum Albert, Wilihof LU
Brunner René, Zürich
Deuber Andreas, Hitzkirch LU
Engetschwiler Urs,
Bremgarten AG
Fuchs Peter, Römerswil LU
Gasser André, Meggen LU
Gasser David, Meggen LU
Haeffliger André, Luzern
Herrmann Frank, Gattikon ZH
Keusch Markus, Zug
Menzi Roland, Basel
Peterhans Alexander, Suhr AG
Peterhans Martin, Suhr AG
Rueß Markus, Horw LU
Schär Gabriel, Wil SG
Schenker Felix, Solothurn
Senn Urban, Dietikon ZH
Sigrist Hans, Sachseln OW*
Waser Werner, Amriswil TG
Zellweger Philipp, Delémont BE

7. Gymnasialklasse

Typus A

Blessing Xaver, Rheineck SG
Cottagnoud Alain, Sion VS
Hagmann Arno, Kirchberg SG
Helfenstein Josef, Littau LU
Kallenbach Gerald, Kerns OW*
Leisibach Paul, Inwil LU
Schmidli Johannes, Baden AG
Tschopp Alois, Rothenburg LU

Typus B

Abächerli Bruno, Giswil OW*
Berchtold Susanne, Giswil OW*
Genoni Michele, Kilchberg ZH
Graf Paul, Hergiswil NW
Hardegger Thomas, Tann-Rüti ZH
Hellmüller Lukas, Hitzkirch LU
Herger Erich, Bürglen UR
Hervouet des Forges Isabelle,
Bürglen OW*
Imboden Thomas, Wädenswil ZH
Khevenhüller Hans, Gaweinstal A
Mathier Raphael, Salgesch VS
Peter Thomas, Ebikon LU
Rohrer André, Alpnach OW*
Täschler Paul, Diepoldsau SG
Wallimann Ernst, Alpnach OW*
Wicki Katy, Giswil OW*

SCHÜLERSTATISTIK 1976/77

a) Klassenbestände

Klasse	Externe		Total	Interne		Total	Typus		un- terschieden B oder E	Während des Schuljahres Neu- eintritt Austritt	
	Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen		A	B			
1ga	13	12	25	2		27				1	1
1gb	15	—	15	11		26				1	2
2ga	8	17	25			25					
2gb	11	—	11	14		25				3	1
3ga	10	5	15	5		20	6		14		
3gb	2	—	2	15		17			17		
3gc	5	2	7	14		21			21	3	1
4ga	11	8	19	7		26	4	22		1	
4gb	7	3	10	11		21			21		
5ga	10	1	11	16		27	5	22			1
5gb	2	13	15	11		26		11	15	3	3
6ga	14	10	24			24		24			1
6gb	2		2	23		25	8	25		2	
7g	4	4	8	17		25		17			
Total	114	75	189	146		335	23	121	57	31	10
											12

b) Wohnhaft in den Kantonen bzw. im Ausland

Klasse	OW	LU	ZH	AG	SG	VS	BE	TG	BL	SO	SZ	BS	ZG	FR	SH	UR	NW	D	A	FL	Total
1ga	25					2															
1gb	15	5				1			2	1	1				1						
2ga	25																				
2gb	11	1	3	1	1		2	1	3		1							1			
3ga	15	1	2	1							1										
3gb	3	2	3	1			2		1		1	1			1			1		1	
3gc	8	1	1	2	2		1	2		1	1		2								
4ga	20	1	1				1		1	1			1								
4gb	10	3		1	2	1	1	1	1			1		1							
5ga	12	2	4		1	1	1	2		1	1	1		1							
5gb	15	5	2			2	1			1											
6ga	24																				
6gb	2	8	4	3	1	1	2		2			1	1								
7g	8	5	3	1	3	2				2						1	1		1		
Total	193	34	23	10	10	9	9	8	8	7	6	4	4	2	2	1	1	2	1	1	335

LEHRGEGENSTÄNDE

Pflichtfächer

1. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan

P. Ansgar

Deutsch

a) 1ga: Sprachbuch 6; Prosa und Gedichte aus Welt im Wort; Federer, Vater und Sohn im Examen P. Gabriel

b) 1gb: Sprachübungen nach Wort und Sinn 6; Prosa und Gedichte aus Welt im Wort; Lektüre: Federer; Aufsätze und Diktate Mathis

Französisch

Müller, leçons 1-27

von Wyl

Mathematik

a) Arithmetik/Algebra nach Ineichen 1: Mengen, Natürliche Zahlen und Größen, Teiler und Vielfache, Bruchrechnen einschließlich Doppelbrüche, Dezimalbrüche, Graphische Darstellung, Dreisatz in einfacher Form

b) Geometrie nach Hensler 1: Mengen mit Bezug auf geometrische Probleme, Geometrische Grundbegriffe (Gerade, Winkel, Lagebeziehungen), Kongruenzabbildungen, Ortslinien als Punktmengen, Geometrische Figuren P. Adelhelm

Geschichte

Halter 1, S. 1-82 nach Schwerpunkten; 2, S. 143-154: Die Welt von heute P. Leodegar

Geographie

Europa, allgemein und Regionen

1ga: von Rotz

1gb: von Wyl

Physik

Wärmelehre, Mechanik und Elektrizitätslehre nach Nimmerrichter/Walz P. Meinrad

Biologie

Ausgewählte Kapitel aus der Menschenkunde, Besprechung typischer Vertreter aus allen Wirbeltierklassen
P. Ludwig

Zeichnen

Freihandzeichnen: Bleistiftübungen, einfache Perspektive, Zeichnen nach Modell, Malübungen mit Deckfarben, Anwendung
von Rotz

Stenographie

Grundschule der Stenographie, System Stolze/Schrey nach Hug
1ga: P. Notker
1gb: von Wyl

Musik

Elementare Musiklehre: Notennamen, Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Dur-Leiter, Dur- und Moll-Dreiklänge, Instrumentenkunde, Lieder und Tänze
Gmür

Turnen

Bewegungs- und Haltungsturnen, Vorbereitung auf die Schulendprüfung durch Geräteturnen (Reck, Barren, Pferd und Bodenturnen) und die leichtathletischen Disziplinen: Schnellauf, Weitsprung, Hochsprung, Weitwurf und Klettern; verschiedene Ballspiele
P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

2. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen, Meditationskurs, Bußfeiern
P. Gabriel

Deutsch

Sprachübungen und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer III, Prosa und Gedichte aus Welt im Wort, Aufsätze, Vortrags- und Spielübungen
P. Augustin

Latein

Porta I, Lektionen I–XXIV
P. Pirmin

Französisch

Müller, leçons 23–45; dictées, thèmes, exercices
Mathis

Mathematik

- a) Arithmetik/Algebra nach Lambacher/Schweizer, Brüche (Schluß), Dezimalzahlen, Größenpaare mit gleichen Quotienten (Proportion, Vielsatz), Prozentrechnen, Zinsrechnen, Relative Zahlen – Algebra nach Skriptum: Einführung, Grundoperationen mit Variablen
b) Geometrie nach Hensler 2: Geometrische Figuren: Kreis, Flächenlehre (Berechnung, Flächenverwandlung durch Scherung, Teilung); Flächensätze beim Dreieck (Euklid, Pythagoras), Regelmäßiges Vieleck, Kreisberechnung
P. Adelhelm

Geschichte

Halter, 2. Teil
P. Leodegar

Geographie

Länder und Völker, Osteuropa, Afrika
P. Leodegar

Chemie

Einführung in die anorganische und organische Chemie nach Nimmerichter/Walz, S. 191–269
P. Lucas

Zeichnen

Weiterentwicklung der Strichtechnik, Perspektive nach Modell, einfache Schattenlehre, Malen mit Deckfarben
von Rotz

Musik

Elementare Musiklehre weitergeführt bis Quintenzirkel, Wirkung von Musik (nach Resonanzen II), Instrumenten- und Orchestergattungen, Musik in unserer Zeit, Lieder und Tänze
Gmür

Maschinenschreiben

Hofmann I
Hubli, A. von Rotz-Albin

Turnen

Haltungs- und Kraftschulung, Leichtathletik und Geräteturnen, Orientierungslauf sowie Fitnesstraining; verschiedene Spiele wie Unihock, Fußball, Faustball, Handball u. a.
P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

3. Gymnasialklasse a, b und c

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, Besprechung aktueller Glaubens- und Lebensfragen

3ga, b: P. Wolfgang und P. Gabriel

3gc: P. Wolfgang und P. Ansgar

Deutsch

- a) 3ga, c: Sprachübungen nach Rahn/Pfleiderer IV; Prosa und Gedichte aus Welt im Wort und Texte für den Deutschunterricht; Lektüre: Keller, Droste, Brentano, Poetik, Aufsätze Mathis
- b) 3gb: Sprach- und Aufsatzlehre nach Rahn/Pfleiderer IV; Lektüre aus Welt im Wort I und II, Texte für den Deutschunterricht und G. Keller; Stil-, Komma- und Phonetikübungen, Poetik nach Villiger P. Gabriel

Latein für Typus A und B

Porta I, Lektionen XXIV–XXXIV; Porta II, Lektionen I–XII P. Maurus

Griechisch für Typus A

Ars Graeca, Nr. 1–24

Eisinger

Französisch

- a) 3ga, b: Müller I, leçons 42–51; Müller II, leçons 52–62; lectures: Denis, Le Trésor; Treherne, Rossignols en cage Weber
- b) 3gc: Müller (4e éd. 1974), 1er degré, leçons 43–51; Müller (2 éd. S 1973), leçons 52–65; Treherne, Rossignols en cage, Didier – p. 46

P. Hildebrand

Englisch

- a) 3ga für Typus B und E: Learning English, Lektionen 1–14

P. Wolfgang und P. Hildebrand

- b) 3gb, c: Learning English B I, Lektionen 1–13; Lektüre: Texte aus English of Course P. Wolfgang und Wyß

Wirtschaftskunde für Typus B und E

Volks- und betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundbegriffe; ausgewählte Fragen: Unternehmungsgründung, Gesellschaftsrecht, Personen- und Familienrecht, Marktforschung (zum Teil mit Praxis), Besprechung aktueller politischer Fragen und Tagesereignisse sowie der Volksabstimmungen P. Bonifaz

Wirtschaftsrechnen für 3gc

Fremde Währungen, Zinsrechnen, Kontokorrent, Abzahlungs- und Kreditgeschäft, Wertpapiere und Börse, Einführung in die Buchhaltung nach Rüfi bis S. 44 Hubli

Algebra

Stähli/Meyer I, S. 28–128

P. Notker

Geometrie

- a) 3ga, b: Hensler 2, S. 97 bis Schluß; Hensler 3, bis S. 83

- b) 3gc: Hensler 3

P. Otmar

Geographie

Amerika, Asien, Ozeanien/Australien: allgemein und regionale Merkmale nach Klett von Wyl

Zeichnen für Typus B und E

Technisch-Zeichnen: Stricharten, geometrische Konstruktionen, Rißzeichnungen, Abwicklungen, Durchdringungen, Parallelperspektive und Isometrie von Rotz

Musik

Instrumentenlehre – Akustik, Malende Musik – Programmmusik, Musikgeschichte, Entwicklung des Jazz, Rockmusik Gmür

Maschinenschreiben für Typus B und E

- a) 3ga, b: Hofmann II

- b) 3gc: Hofmann I, Geschäftskorrespondenz, Stellenbewerbung

Hubli und A. von Rotz-Albin

Stenographie für Typus E

Grundschule der Stenographie und Einführung ins Schnellschreiben nach System Stolze/Schrey P. Notker

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 P. Ansgar, Schneider, E. von Rotz-Hurschler

4. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Ausgewählte Themen aus dem Zielfelderplan, Besprechung aktueller Lebensfragen sowie Diskussion der Thesen zum Christsein von Hans Küng, Bußfeiern
P. Gabriel

Deutsch

Sprachübungen und Lektüre aus Wort und Sinn 5/6; Literaturgeschichte: Schriftsteller des 19. Jhs., 16./17. Jh. nach Grabert/Mulot; rhetorische Versuche
P. Augustin

Latein für Typus A und B

Porta II, Nr. 16–53
Eisinger

Griechisch für Typus A

Ars Graeca, Nr. 25–46
P. Fintan

Französisch

- a) 4ga: Etudes Françaises II, leçons 6–18; Nickolaus p. 1–30; lectures: M. Pagnol, Le Château de ma Mère (Easy Readers); Passe-Partout (Revue française pour la jeunesse du monde)
b) 4gb: Etudes Françaises II, leçons 6–18; Nickolaus p. 26–45; lectures: M. Pagnol, Le Château de ma Mère (Easy Readers); Passe-Partout (Revue française pour la jeunesse du monde)
Weber

Italienisch für Typus B und E

Müller, Pronti Via, 5. ed., Vol. 1
P. Hildebrand

Englisch

- a) Typus B: Learning English I, Lektionen 15 bis Schluß; II, Lektionen 1–6; Lektüre: Treasure Island, R. L. Stevenson
b) Typus A: Learning English I, Lektionen 15 bis Schluß; II, Lektionen 1–4; Lektüre wie oben
Logue

Betriebswirtschaftslehre (Rechtskunde) für Typus E

Rechtliche Grundbegriffe, Einführung ins OR, Allgemeine Bestimmungen, Vertragslehre, Wertpapierrecht
P. Bonifaz

Rechnungswesen für Typus E

Einführung in die Doppelte Buchhaltung, Warenhandel, Jahresabschluß, Wertschriften, Liegenschaften
Hubli

Algebra

Lambacher/Schweizer, Algebra 2, § 58–72: Potenzen und Logarithmen
P. Gerold

Geometrie

Hensler 3
P. Otmar

Geschichte

Völkerwanderung bis Spätmittelalter
Weber

Geographie

Physisch-geographische Elemente, allgemein und regionale Merkmale nach Seydlitz, Bär und Manuskript; Einführung in die Feldbeobachtung von Wyl
Bau und Leben der Wirbellosen, Kryptogamen
P. Lucas

Biologie

Zeichnen
Strichübungen, Schattenlehre mit Anwendung, Zeichnen nach Natur, Weiterentwicklung der Farbenlehre, Anwendung an konkreten Themen
von Rotz

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3
Schneider, L. Müller-Zehnder

5. Gymnasialklasse a und b

Religionslehre

Glauben heute: Die Situation des Glaubens, Der Ort des Glaubens, Jesus Christus: Der Zeuge des Glaubens, Die Wahrheit des Glaubens, Der Akt des Glaubens
P. Dominik

Deutsch

a) 5ga: Literaturgeschichte: Von den Anfängen der deutschen Sprache und Literatur, Das Wort – Benennung und Bedeutung, Das sinn-

bildende Sprechen in der höfischen Epik des Mittelalters, Vom Sprechen zum Schreiben (Reformationszeit)

Rhetorik: praktische Uebungen, Dialektik

Lektüre: Ausgewählte Werke; Semesterarbeit: Jeder Schüler behandelt ein mittelalterliches Werk (oder Teile davon) unter dem Thema «Kampf und Krieg» (Wortfelduntersuchung) – Aufsatzlehre: Die Erörterung

- b) 5gb: Literaturgeschichte: Von den Anfängen der deutschen Sprache und Literatur, Das Wort – Benennung und Bedeutung, Das sinnbildende Sprechen in der höfischen Epik des Mittelalters, Das rhetorische Pathos im Barock

Rhetorik: praktische Uebungen, Befragungstheorie

Lektüre: Ausgewählte Werke – Semesterarbeit: Jeder Schüler behandelt ein mittelalterliches Werk (oder Teile davon) unter dem Thema «Zeit und Ewigkeit» (Wortfelduntersuchung) – Aufsatzlehre: Die Erörterung
P. Dominik

Latein

- a) 5ga: Lektüre aus Cicero, Ovid und Vergil; Repetition des Grundwortschatzes und der Grammatik
Eisinger
- b) 5gb für Typus B: Lektüre aus Orbis Romanus: Cicero (Catilinaria I), Sallust (Coniuratio) und Vergil (Aeneis); Realien nach Krefeld; Wiederholung der Grammatik und des Grund- und Aufbauwortschatzes
P. Pirmin

Griechisch für Typus A

Wiederholung der Grammatik nach Ars Graeca; Lektüre: Fabeln aus Aesop, die wichtigsten Gesänge der Odyssee
P. Fintan

Französisch

Etudes Françaises II, Lektionen 1–30, dazu Grammatisches Beiheft, Grund- und Aufbauwortschatz nach Nickolaus bis S. 78

Lecture: Victor Hugo, Les Misérables: Fantine (Textes en français facile, Hachette)
P. Michael

Italienisch für Typus B

Müller (4. ed.), Lektionen 31 bis Schluß
P. Hildebrand

Englisch

- a) für Typus B: Learning English II, Lektionen 8 bis Schluß; Lektüre: The Prisoner of Zenda; Anthony Hope Round the World in 80 Days; Jules Verne – Uebersetzungen aus Schübiger
Logue

- b) für Typus A: Langford, Lektionen 42 bis Schluß; Lektüre zeitgemäßer Literatur
P. Leodegar

Betriebswirtschaftslehre für Typus E

Allg. Vertragslehre, Kaufvertrag, Steuerkunde (v. a. Umsatzsteuern)

Hubli

Volkswirtschaftslehre für Typus E

Wirtschaftliche Grundbegriffe, Wirtschaftskreislauf, Volkseinkommen und Sozialprodukt, Index der Konsumentenpreise, Gerechtigkeit in der Wirtschaft, Probleme der Entwicklungsländer, Einführung in Wirtschaftsordnungen
Hubli

Mathematik

- a) 5ga: Grundbegriffe aus der Mengenlehre, Funktionsbegriff, Exponential- und Logarithmusfunktion nach Manuskript; Ebene Trigonometrie nach Reidt/Athen; Komplexe Zahlen nach Manuskript
P. Meinrad

- b) 5gb: Exponential- und Logarithmusfunktion, Quadratische und kubische Gleichungen mit Vietasätzen nach Diktat, Ebene Trigonometrie nach Reidt/Athen, Komplexe Zahlen und Einführung in die Vektorgeometrie nach der Formelsammlung der Logarithmentafel S. 165/166 und S. 193
P. Gerold

Rechnungswesen für Typus E

Liegenschaftsrechnung, Gesellschaftsbuchhaltung, Einführung in die Betriebsabrechnung, Bilanz- und Erfolgsanalyse
Hubli

Geschichte

- a) 5ga: Spätmittelalter bis Reformation nach Zeiten und Menschen 2; Schweizergeschichte bis 1531
P. Rupert
- b) 5gb: Schweizergeschichte bis Marignano; Humanismus, Renaissance, Reformation
P. Leo

Geographie

Kulturgeographische Elemente, allgemein und regional nach Seydlitz, Bär und Manuskript; Landschaftsgürtel der Erde, praktische Arbeiten von Wyl

Physik

- a) 5ga: Elementare Erscheinungen aus der Mechanik und Optik nach Manuskript P. Meinrad
b) 5gb: Einführung, Kinematik, Dynamik, Aufbau der Materie Fuchsberger

Biologie

Bau und Leben der Pflanzen, systematische Uebersicht über die Phanerogamen, Besprechung der Pflanzen aus der Umgebung von Sarnen P. Ludwig

Zeichnen

Fluchtpunktperspektive nach Natur, zeichnerische Handfertigkeitsübung, farbige Kompositionen nach gegebenen und freien Themen von Rotz

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

6. Gymnasialklasse a und b

Philosophie

Einführung in die Philosophie, Logik, Ontologie; die Vorsokratiker, Friedrich Nietzsche; Lektüre: Nietzsche: Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen P. Frowin

Deutsch

- a) 6ga: Sprachübungen nach Rahn/Pfleiderer VII, Dichtung in Auswahl: von Lessing bis Goethe, Romane der deutschen Literatur, Medienkunde, Referate und Aufsätze Mathis
b) 6gb: Sturm und Drang, Klassik, Expressionismus, Surrealismus; Weltliteratur: Spanier, Italiener, Norweger und Schweden, bes. die Nobelpreisträger; Sprachübungen nach Rahn/Pfleiderer VII P. Sigisbert

Latein

- a) 6ga: Lektüre aus Cicero (Briefe), Seneca und Horaz; Römische Geschichte und Literatur nach Res Romanae, Repetition des Wortschatzes
b) 6gb: Lektüre aus Cicero (philosophische Schriften), Plinius und Horaz; Röm. Geschichte und Literatur nach Res Romanae, Repetition des Wortschatzes Eisinger

Französisch

Littérature: Du moyen âge au romantisme d'après Amgwerd; lectures correspondantes (textes choisis), thèmes, dictées P. Michael

Italienisch für Typus B

Letture per la scuola media; Letteratura (nach Vassella): Poeti del nostro tempo; Esercizi di morfologia, di sintassi e di stile P. Sigisbert

Englisch

- a) 6ga: Low, Lektionen 3–7; Schübiger, Lektionen 1–33; The life and works of Shakespeare; Shakespeare, The Merchant of Venice; Romanticism and the Romantics: Wordsworth; Lektüre: Dickens, Oliver Twist Logue
b) 6gb: Low, Lektionen 4–6; Palmeggiani, S. 1–40; Eitzenberger, Nr. 1–70; Funke, S. 1–16; Byron, The Prisoner of Chillon P. Hildebrand

Politik

Grundbegriffe der Gesellschaftslehre und der Volkswirtschaft; Politik: Verfassung, Staatsformen, Machtstrukturen in der Gesellschaft, Demokratie: insbesondere die schweizerische, Behandlung aktueller politischer Ereignisse, Wahlen und Abstimmungen im In- und Ausland P. Bonifaz

Mathematik

- a) 6ga: Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung nach Lambacher/Schweizer, Analysis P. Meinrad
b) 6gb: nach der Kurzausgabe der Analyse von Lambacher/Schweizer die ganze Infinitesimalrechnung; Einführung in die analytische Geometrie P. Gerold

Geschichte

Reformation bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts P. Leo

Physik

a) 6ga: Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Kinematik, Dynamik nach Manuskript P. Meinrad

b) 6gb: Mechanik, Elektrische Grunderscheinungen, Thermodynamik Fuchsberger

Chemie

Grundbegriffe, Periodensystem, Bindungslehre, Stöchiometrie, Verlauf chemischer Vorgänge nach Christen P. Lucas

Biologie

Menschenkunde, Vererbungslehre, Embryologie P. Ludwig

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

7. Gymnasialklasse

Philosophie

Erkenntnislehre, Ontologie, Theodizee; die Vorsokratiker, Platon, Marx, Nietzsche, Freud und C. G. Jung P. Frowin

Deutsch

Dichter des 19. und 20. Jhs.; Weltliteratur: Spanier und Italiener, bes. die Nobelpreisträger; Sprachübungen nach Rahn/Pfleiderer VII

P. Sigisbert

Latein

Lektüre Mittellateinischer Gedichte und aus Ciceros philosophischen Schriften, Römische Literatur nach Res Romanae Eisinger

Griechisch für Typus A

Lektüre aus griechischer Lyrik und Platons Staat, Literatur nach Hellenika Eisinger

Französisch

Littérature: 19e et 20e siècles d'après Amgwerd; choix de lectures correspondantes, dictées, thèmes P. Michael

Italienisch für Typus B

Dante, Petrarca, Leopardi e poeti moderni; Esercizi di morfologia, di sintassi e di stile P. Sigisbert

Englisch für Typus B

Land, Reading Comprehension, Lektionen 1–8; Schübiger, Lektionen 70–102; The Age of Romanticism and the Romantics, The Works of Wordsworth, Keats and Shelly Logue

Mathematik

Vektor- und analytische Geometrie nach der Kurzausgabe von Lambacher/Schweizer (2. Teil); Grundbegriffe der Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Gesamtrepetition des Maturastoffes P. Gerold

Geschichte

Vom Wienerkongreß bis zur Gegenwart P. Leo

Physik

Erweiterung der Thermodynamik; Kinetische Gastheorie, Hauptsätze, Elektrostatik, Elektromagnetismus, Wellenlehre, Akustik, Optik; Grundzüge der Quantentheorie, Atom- und Kernphysik; Leben und Werk bedeutender Physiker Fuchsberger

Chemie

Protolysen und Redoxvorgänge, wichtige Nichtmetalle, Grundbegriffe der organischen Chemie nach Christen P. Lucas

Kunstgeschichte

Werkstoffe und Techniken der Architektur, Plastik und Malerei von der Gotik bis Gegenwart nach Braun von Rotz

Turnen

Derselbe Stoff wie 2g und Unterricht nach Turnen und Sport in der Schule, Bd. 3 Schneider, L. Müller-Zehnder

Studentafel (ab Schuljahr 1977/78 gültig)

Stufe Klasse Typus	Untergymnasium						Mittelgymnasium					
	1	2	3				4	5				
			A	B	E		A	B	E	A	B	E
Fächer												
Religionslehre	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
Philosophie												
Deutsch	5	5	4	4	4		4	4	4	4	4	4
Latein		6	6	6			5	5		5	5	
Griechisch			5				4			4		
Französisch	5	4	4	4	4		4	4	4	3	3	3
Englisch				4	4		3	4	4	2	4	4
Italienisch							3	3		2	2	
Mathematik	5	4	4	4	4		4	4	4	4	4	4
Wirtschaftslehre				2	2							
Recht												3
Betriebswirtschaftslehre									3			
Rechnungswesen									3			2
Volkswirtschaftslehre												
Politische Bildung												
Geschichte	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
Biologie	3						2	2	2	2	2	2
Physik	2									2	2	2
Chemie	2											
Zeichnen	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2	2							
Kunstgeschichte												
Maschinenschreiben		2			2							
Turnen	3	3	3	3	3		2	2	2	2	2	2
Wahlpflichtfach					2							
Arbeitstechnik	1				1							
Werken - Handarbeit	2											
Summe der Wochenstunden	36	36	36	37	36		36	36	37	36	36	36

Stufe Klasse Typus	Obergymnasium						Total					
	6			7			1-7			3-7		
	A	B	E	A	B	E	A	B	E	A	B	E
Fächer												
Religionslehre							10	10	10	6	6	6
Philosophie	3	3	2	4	4	2				7	7	4
Deutsch	4	4	4	4	4	4	30	30	30	20	20	20
Latein	3	3		4	4		29	29		23	23	
Griechisch	3			3						19		
Französisch	3	3	3	4	4	4	27	27	27	18	18	18
Englisch										5	18	18
Italienisch		3	3		3	3					5	5
Mathematik	4	4	4	4	4	4	29	29	29	20	20	20
Wirtschaftslehre											2	2
Recht												
Betriebswirtschaftslehre			3									23
Rechnungswesen												
Volkswirtschaftslehre												
Politische Bildung	2	2	3							2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	2	14	14	14	10	10	10
Geographie							10	10	10	6	6	6
Biologie	2	2	2				9	9	9	6	6	6
Physik	3	3	3	3	3	3	10	10	10	8	8	8
Chemie	3	3	3	3	3	3	8	8	8	6	6	6
Zeichnen							10	10	10	6	6	6
Musik												
Kunstgeschichte				2	2	2				2	2	2
Maschinenschreiben							2	2	2			2
Turnen	2	2	2	2	2	2	17	17	17	11	11	11
Wahlpflichtfach	2	2	2									
Arbeitstechnik							1	1	1			1
Werken - Handarbeit							2	2	2			
Summe der Wochenstunden	36	36	36	35	35	35						

Wahlpflichtfächer der 6. und 7. Gymnasialklassen

Englisch

Further Detective Stories; Longman

Logue

Schüler 6ga: Berchtold, Bieri, Fäh, Ferber, Häller R. und Y., Kathriner, Kiser, Kuster, Rogger, Townend

6gb: Batänjer, Birrer, Häfliger

Darstellende Geometrie

Einführung in die kotierte und konjugierte Normalprojektion, Aufgaben nach Dändliker/Schläpfer

P. Meinrad

Schüler 6ga: Gloor, Hellmüller, Röthlin, Schleich

6gb: Bächler, Peterhans M., Schär

Schaltalgebra

Aussagenlogik und Schaltalgebra nach Arzt/Goller

P. Meinrad

Schüler 6ga: Bieri, Kiser, Omlin, Vogler; 6gb: Herrmann

Chemisches Praktikum

Einführung in die Labortechnik mit anorganischen Versuchen, qualitative und quantitative Analysen

P. Lucas

Schüler 6ga: Fäh, Gadola, Giebel, Gloor, Hellmüller, Kathriner, Kuster, Omlin, Rogger, Röthlin, von Rotz, Schleich

6gb: Bächler, Batänjer, Birrer, Bleisch, Blum, Deuber, Gasser A. und D., Herrmann, Keusch, Peterhans A. und M., Schenker, Senn

7g: Abächerli, Berchtold, Enz, Graf, Hardegger, Herger, Kallenbach, Mathier, Tschopp, Wicki

Geschichte

Zweigeteilte Welt nach 1945, Schülerarbeiten über die Entstehung des Ost-West-Konflikts nach dem 2. Weltkrieg

P. Leo

Schüler 6ga (ganzes Jahr): Ehrli, Giebel, Huser, Krummenacher, Townend; 6gb (ganzes Jahr): Brunner, Fuchs, Menzi, Rueß, Waser

7g (I. Semester): Blessing, Cottagnoud, Enz, Hardegger, Khevenhüller, Peter, Rohrer

Buchhaltung und Wirtschaft

Einführung in die Buchhaltung nach Märki; Wirtschaftslehre nach Geld und Wirtschaft, aktuelle wirtschaftliche Probleme

Hubli

Schüler 6ga: Omlin; 6gb: Häfliger

7g: Helfenstein, Hervouet des Forges, Kallenbach, Wallimann

Philosophie (7g, I. Semester)

«Der Gott der Philosophen» – Die philosophische Frage nach der Existenz und dem Wesen Gottes anhand von Texten folgender Autoren: Platon, Augustinus, Thomas von Aquin, Bonaventura, Meister, Eckhart, Pascal, Schelling, Feuerbach und Nietzsche

P. Frowin

Schüler: Cottagnoud, Genoni, Hagmann, Hellmüller, Herger, Imboden, Leisibach, Schmiedli

Latein

Lateinische Begriffe in modernen Wissenschaften; Einführung in die Art der Begriffsbildung, Lateinische Begriffe in Medizin, Psychologie, Rechtswissenschaften, Redewendungen und Sprichwörter

Eisinger

Schüler 6ga: Berchtold, Ehrli, Fäh, Ferber, Gadola, Giebel, Häller R., Hellmüller, von Rotz; 6gb: Batänjer, Deuber, Schenker, Senn

Freifächer

Latein

Einführung in die lateinische Sprache nach Imperium Romanum I

Eisinger

Schüler: Lanz 4gb, Bucher 5gb, von Flüe 5gb

Spanisch

1. Kurs. Halm/Marqués, Lektionen 1–18

P. Hildebrand

Schüler 3gc: Budel, Casasola, Eisler, Hürlimann, Jäggi, Imfeld, Lavina, Nölly; 4ga: Christen, Gadola, Sigrist

2. Kurs. Halm/Marqués, Lektionen 19–30

P. Hildebrand

Schüler: Omlin 5gb, Peterhans M. 6gb

Russisch

1. Kurs. Orschel, Lektionen 1–20

P. Hildebrand

Schüler: Kalchofner 3ga, Kallenbach 7g

Wirtschaftskunde

Einführung in die Probleme der Wirtschaft, Störig, Bankbroschüren

Hubli

Schüler 5ga: Bumann, Condrau, Heuberger, Kühne, Tschopp, Wolfisberg
5gb: Abächerli, Brunner, Enz, Herzog, Omlin

Praktikum Wirtschaft und Recht für Typus E

Lösung komplexer Rechtsfälle zur Vertragslehre, Steuererklärung, Abzahlungs- und Kleinkreditgeschäft, Einführung in die elektronische Datenverarbeitung Hubli

Schüler: 5gb (E)

Musikgeschichte

Kurze Geschichte der Musik nach Abendroth Gmür
Schüler 4ga: Mennel, Herzog, 4gb: Welti, 5ga: Küchler, 5gb: Gugler, Reinhard

Exkursionen

Geschichte

6ga, 15. Oktober; 6gb, 10. Juni

Bern: Bundeshaus und Historisches Museum, Riggisberg: Abegg-Stiftung, Spiez: Schloßkirche.

Der Besuch im Bundeshaus sollte eine anschauliche Erweiterung zum staatskundlichen Unterricht bieten. Im Historischen Museum wurden die Schwerpunkte auf die Betrachtung der Objekte aus den Burgunder-Kriegen gesetzt. Die Abegg-Stiftung in Riggisberg beeindruckte neben den einzigartigen Objekten durch die moderne Museumsgestaltung. Die Schloßkirche von Spiez wurde als Beispiel der Gruppe romanischer Sakralbauten rings um den Thunersee vorgestellt.

5gb, 26. Mai

Zürich: Landes-Museum und Fraumünster, Kappel: ehemalige Zisterzienserkerche, Muri AG: Klosterkerche und Kreuzgang.

Im Landes-Museum erhielt der Schüler eine Einführung in die Sammlungen aus der Römerzeit bis ins späte Mittelalter. Die Kirchen von Muri, Kappel und das Fraumünster in Zürich gaben Gelegenheit, die verschiedenen Baustile zu erklären. Die hochgotischen Glasscheiben von Kappel, der einzigartige Kreuzgang von Muri und Marc Chagalls biblische Fenster im Fraumünster weckten den Sinn für die Kunst der Glasmalerei. P. Leo

Geographie

4ga, 14. Juni; 4gb, 10. Juni

Exkursionsraum: Sarnen–Kerns–Stans–Wolhusen–Menzberg–Willisau–Huttwil–Herzogenbuchsee–Balmberg/Rötifluh–Oensingen/Balsthal–Zofingen–Luzern

Die geographische Exkursion will den Schülern die theoretisch angeeigneten Begriffe und Landschaftselemente «in natura» zeigen, um die Theorie mit der Praxis zu konfrontieren und um die geographischen Vorstellungen in die richtigen Dimensionen zu rücken.

Zu diesem Zwecke wurde versucht, anhand des Querschnittes Alpen–Mittelland–Jura bestimmte naturlandschaftliche Eigenheiten aufzuzeigen, wobei besonders die glazialmorphologischen Erscheinungen des Alpenraumes, die Flußerosion in den Alpen und im höheren Mittelland (Napf) und die Tektonik/Morphologie des Kettenjuras (Balmberg) berücksichtigt wurden.

5ga, 20. Mai; 5gb, 3. Juni

Exkursionsraum: Sarnen–Brünig/Hasliberg–Interlaken–Bern

Ziel dieser Exkursion: die im vergangenen Jahr gewonnenen Erfahrungen der Feldbeobachtung erweitern und vertiefen, unter besonderer Berücksichtigung der Humangeographie und der Wechselwirkung zwischen natur- und kulturgeographischen Elementen.

Thematik: Vergleiche des Natur- und Kulturraumes Sarneraatal/Haslital; Planung des Landwirtschafts- und Fremdenverkehrsraumes von Hasliberg; Die Fremdenverkehrslandschaft von Interlaken; Stadtgeographie von Bern (formal, funktional, planerisch).

von Wyl

Wirtschaftsgymnasium, 5gb, 27. Juni

Maschinenfabrik Sulzer, Winterthur: Einblick in die Arbeitsweise eines Industriekonzerns (mit besonderer Berücksichtigung des Rechnungswesens und EDT). Hubli

Musik

3ga, b, c, 11. Mai

Besuch des Stadttheaters Luzern: Führung durch die Räumlichkeiten und Besuch einer Opernprobe.

2ga, b, 7. und 10. Juni

Besuch der Instrumentensammlung im Wagner-Museum Luzern

Besuch eines Instrumentenbauers

Gmür



Schiller: Die Räuber

Kollegi-Theater

Das Kollegi-Theater hat an unserer Schule eine über hundert Jahre alte Tradition. Dieser für die Allgemeinbildung so wertvollen Institution blieb der Theaterdirektor P. Sigisbert Frick auch in diesem Jahr treu. Im November gingen «Die Räuber» von Friedrich von Schiller über die Bühne. Es ist wohl ein Wagnis, ein Werk von Friedrich von Schiller auf einer Jugendbühne zu interpretieren, aber das Wagnis hat sich durchaus gelohnt. Schillers Sturm- und Drangdichtung liegt dem jugendlichen Empfinden nahe und «Die Räuber» zeigen Probleme auf, die auch den Menschen von heute, besonders den jungen Menschen, beschäftigen. So war der begeisterte Einsatz unserer Schüler für dieses Stück wohl das schönste Theatererlebnis. Die gute Aufnahme durch das Publikum und die wohlwollende Rezension der Presse bewiesen, daß Theater dieser Art nicht nur jugendgerecht ist, sondern auch heute noch verstanden wird. Herr Adrian Hoßli, Zürich, hatte für das Stück ein Bühnen-



Gogol: Die Heirat

bild geschaffen, das von großer künstlerischer Intuition zeugt und mit geringem Aufwand einen reibungslosen Szenenablauf ermöglichte. Mit der Komödie «Die Heirat» von Nikolai Gogol wurde wiederum ein bekanntes Werk der Theaterliteratur in Angriff genommen. Dank einer glücklichen Rollenverteilung konnte ein wirklich spaßiger Theaterabend gestaltet werden. Es war den Schülern gelungen, die Pointen ihrer skurrilen Rollen hervorzuheben und in einem ausgewogenen Zusammenspiel zu einem ansprechenden Ganzen zu fügen. Die Regie hatte in bewußter Zucht die Gefahr der komödiantenhaften Verzerrung vermieden, sodaß die tragische Hintergründigkeit, die jeder guten Charakterkomödie eigen ist, rein erhalten blieb. Daß diesmal ein Schüler, Felix Schenker, das Bühnenbild selber entwarf und gestaltete, unterstrich die Eigenart des Schultheaters.

Turnen und Sport

Der Turnunterricht an unserer Schule hat vor allem zwei Aufgaben zu erfüllen. An erster Stelle steht die Kräftigung von Herz, Lunge und Kreislauf durch gezielte Übungen und durch die Freude an der Bewegung. Zum zweiten soll der Sport aber auch helfen, die heranwachsenden Jugendlichen zu erziehen und so ihre charakterlichen und ethischen Werte zu schulen. Ziel der sportlichen Erziehung sollte sein, daß ein Händedruck, den der Besiegte dem Sieger reicht, selbstverständlich wird, um die Leistung anderer Kameraden würdigen zu lernen und nicht zuletzt auch zur eigenen Selbstbeherrschung. So kann der Sport unserer Jugend auch behilflich sein, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Aus diesen Gründen werden neben dem Schulturnen mehrere J+S-Sportfachkurse angeboten, welche alle von schuleigenen Leitern durchgeführt werden. Nach wie vor nimmt das Fußballspiel in der Freizeit einen großen Platz ein, abgesehen vom Schwimmen im eigenen Seebad oder dem Skifahren im Winter.

Turnprüfungen

Im Wintersemester besteht die Turnprüfung aus den Disziplinen des J+S-Konditionstestes und der Sportfachprüfung B, während im Sommer jeweils ein 5-Kampf, bestehend aus den leichtathletischen Disziplinen 80-m-Lauf, Werfen 80 g oder 500 g, Weitsprung, Klettern und 2000-m-Lauf, durchgeführt wird. Dabei sind für viele Athleten das Werfen und der Dauerlauf die schwächsten Disziplinen. Es scheint, daß die Straßenlaterne und des Nachbars Fensterscheibe als verlockendes Ziel ausgedient haben, jedenfalls fehlt vielen Studenten die richtige Wurftechnik, welche man sich früher schon als kleiner Knirps angeeignet hat. Auch Laufspiele sind nicht mehr üblich, denn Spiele auf der Straße und auf des Bauern Wiese sind längst nicht mehr möglich. So quälen sich denn die meisten über die 2-km-Strecke, im stolzen Bewußtsein, etwas für die körperliche Fitness getan zu haben. Diesen Sommer waren es nur 7 Teilnehmer (= 4 %), welche die erforderlichen 45 Punkte nicht erreichten. Die fünf besten Wettkämpfer dieser Turnprüfung heißen: Bieri Hans Martin, 4gb, Lanz Rainer, 4gb, Kiser André, 6ga, Castelberg Raetus, 3gc, und Budel Massimo, 3gc.

Schulendprüfung

Die obligatorische Schulendprüfung, welche in der ganzen Schweiz durchgeführt wird, findet bei uns jeweils am Ende der ersten Klasse des Gymnasiums statt. P. Ansgar und Turnlehrer A. Schneider hatten 45 Schüler der Jahrgänge 1963/64 auf diese Prüfung vorzubereiten. Es schaute denn auch der sehr gute Durchschnitt von genau 100 Punkten heraus. Einmalig dürfte das Resultat von Burri Thomas (Jahrgang 1964) mit 153 Punkten sein, womit er das höchste Total des ganzen Kantons schuf. Dichtauf folgte Bruggmann Urs mit 148 Punkten.

Orientierungslauf

Die nebelfreien Herbsttage benützte P. Ansgar, um anlässlich eines J+S-Kurses 14 Teilnehmer in die Kunst des Kartenlesens sowie in die Handhabung des Kompasses einzuführen und auszubilden. Der Kurs muß bestens genützt haben, denn am kantonalen Orientierungslauf nahmen nicht weniger als 16 Mannschaften von unserer Schule teil, wobei die Gruppe Wolfisberg/Gugler/Kühne in der schwersten Kategorie als Sieger hervorging. Auch in den übrigen Kategorien finden wir Mannschaften aus dem Kollegi in den vorderen Rängen, so sei vor allem der gute zweite Platz von Reinhard Corinne, Ettlin Pia und Durrer Irene in der Kategorie Mädchen erwähnt. Daß unsere Studenten auch außerhalb des Kantons den richtigen Weg nicht verfehlen, beweist der ausgezeichnete dritte Rang anlässlich des Schaffhauser OL durch die Patrouille Dönni Benedikt, Dönni Georg und Kunz Reto.

Wintersport

Die guten Schneeverhältnisse und die sonnigen Wintertage lockten an manchen Mittwochnachmittagen und übers Wochenende viele Studenten auf die Skipisten oder auf die Langlaufloipe. Neben einem J+S-Sportfachkurs Skifahren, welcher von Schleich Stefan und Gasser Herbert geleitet wurde, führten Kuster Annemarie als frischgebackene J+S-Leiterin und Hellmüller Beat einen Langlaufkurs durch. Am 25. Januar fand endlich der langersehnte Skitag mit dem Kollegirennen statt, und alle wollten natürlich dem letztjährigen Tagessieger Gasser Herbert den Sieg streitig machen. Aber auch der beste Griff in die Wachskiste sowie die Löcher in der Skispitze halfen nicht, Gasser Herbert zu schlagen, welcher damit zum zweiten Male den Kollegi-Zinnteller gewann. Die übrigen Kategoriensieger wurden Christen Ursula bei den Mädchen und Reinhard Daniel.

Rekrutenaushebung

Zum ersten Mal mußten unsere internen Studenten in ihrem Wohnortkanton zur Rekrutierung antreten. Diese findet in den einzelnen Kantonen an verschiedenen Daten statt, so daß hier Resultate fehlen. Von den in Obwalden geprüften Studenten haben folgende das Armeesportabzeichen erreicht: Kiser André (413 P.), Rogger Daniel (407 P.), Vogler Hans-Peter (352 P.), Krummenacher Bruno (341 P.), Röthlin Heinrich (329 P.) und Gadola Donato (325 P.). Von den 11 geprüften Obwaldner haben also 54 % diese Auszeichnung erhalten. Das Auftreten und der Einsatz waren vorbildlich und verdient besonders hervorgehoben zu werden.

Sporttage/Bergtage

Pro Schuljahr finden drei Sporttage statt. Es sind dies Kompensationsmöglichkeiten für die zum Teil fehlende dritte Turnstunde. Man möge aber diese beliebten Bergtage nicht einfach als Kompensation ansehen, sondern man möge sich vor Augen halten, wie erlebnisreich und eindrucklich ein solcher Tag in unserer naheliegenden Bergwelt sein kann. Ende Oktober wurde neben dem Orientierungslauf (Leitung P. Ansgar und A. Schneider) und dem Leistungsmarsch (E. von Wyl) nur eine Wanderung durchgeführt (P. Meinrad und Dr. J. Eisinger). – Im Winter gab es neben dem bereits erwähnten Skirennen ein Langlauftraining mit anschließendem Rennen (Leitung E. von Wyl) sowie eine Winterwanderung mit den Patres Pirmin, Leodegar und Gabriel als Begleiter. – Am 17. Juni wurde bei idealem Wetter zum Sommersporttag gestartet, welcher drei Wanderungen und einen Orientierungslauf im Kernwald umfaßte. Die erste Wanderung führte auf den Arvigrat (Leitung und Betreuung Fähr Josef, P. Meinrad, E. von Wyl und E. Weber), die Tour auf den Pilatus bzw. Brünig führten P. Lucas und T. Gugler sowie Vogler Ruedi, P. Leodegar und P. Gabriel. Beim OL, an welchem 143 Läuferinnen und Läufer mitmachten, waren als Leiter und Helfer P. Ansgar, P. Dominik, E. Mathis und A. Schneider anwesend.

Innerschweizer Fußballcup

Der von Dr. Alfred Huber organisierte Cup erlebte dieses Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Dank des schönen Auswärtserfolges gegen die Kantonsschule Luzern gelangte unsere Kollegimannschaft ins begehrte Finalturnier, wo sie den guten dritten Schlußrang belegte.

J+S-Sportfachkurse

Auch im vergangenen Schuljahr war das Angebot an Sportfachkursen recht groß. Ueber das ganze Jahr verteilt wurden sechs verschiedene Kurse durchgeführt. Neben zwei Fitnesskursen hatten unsere Kantonschülerinnen und -schüler Gelegenheit, sich in einem Kurs für Wandern und Geländesport, Orientierungslauf, Skifahren und Langlauf weiterzubilden. Allen diesen J+S-Leitern möchte ich für ihre Mühe und ihren Einsatz herzlich danken. Daneben wurden an unserer Schule 11 Leistungsprüfungen durchgeführt, was laut «Obwaldner Schulblatt» die größte Anzahl J+S-Anlässe des Kantons darstellt. Daneben haben sich wieder vier aus unserer Studentenschar als J+S-Leiter ausbilden lassen, und ich gratuliere Kuster Annemarie, Tschopp Patrice, Lanz Rainer und Vogler Ruedi zu ihren bestandenen Leiterkursen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Uebrige Anlässe und Veranstaltungen

Neben all den oben erwähnten J+S-Kursen fanden ein sehr gut besuchter Judokurs statt, geleitet von Schleich Stefan, sowie das traditionelle Grümpeltturnier und ein Handballturnier. Aber auch außerhalb dieser schuleigenen Veranstaltungen gab es Anlässe, bei denen sich einige unserer Kantonsschüler positiv in Szene zu setzen vermochten. So findet man beim Jungschützenkurs Kühne Erwin, Hansmann Georg, Schwarz Karsten und Zeidler Stefan immer wieder an vorderster Stelle der verschiedenen Schießprogramme. Als vielseitige Wettkämpfer zeichneten sich Tschudin Peter, Kaufmann Robert und Zeidler Stefan anlässlich der Zentralschweizerischen Unteroffizierstage in Sarnen aus. Schwimmen, Kanufahren, Werfen, Hindernislauf und Schießen bildeten das anforderungsreiche Programm. Neben dem erfreulichen zweiten Rang der oben erwähnten Patrouille gab es noch einen guten fünften Platz für die Gruppe mit Wolfisberg Urs als Führer und einen neunten Platz für die Mannschaft mit Anderhalden Eugen als Leiter. – An der Schweizermeisterschaft der Jungpontonierte in Wettingen erkämpfte sich Meier Dominik, 3gc, den Titel eines Vizemeisters.

Zum Schluß des Schuljahres möchte ich allen Helfern und Begleitern bei den sportlichen Veranstaltungen, welche sich immer spontan zur Verfügung stellten, danken. Dieser Dank gilt in erster Linie auch der Schulleitung für die Unterstützung und das große Verständnis. Sie alle haben wesentlich zum guten Gelingen der Anlässe beigetragen.

A. Schneider

LEHRMITTEL

Religionslehre

Die Hl. Schrift des Alten und Neuen Bundes. Herder, Freiburg

Zielfelderplan für den katholischen Religionsunterricht an den schweizerischen Mittelschulen. Katechetisches Institut, Luzern

Deutsche Sprache

Grabert/Mulot, Geschichte der deutschen Literatur. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Lesebuch A 11, Lyrik. Klett, Stuttgart

Lübke, Kommaregeln – Lernen und Ueben. Diesterweg, Frankfurt

Phonetik, Uebungsheft. Eigenverlag, Kollegium Sarnen

Rahn/Pfleiderer, Deutsche Spracherziehung, Ausgabe B. Klett, Stuttgart

Texte für den Deutschunterricht, Geschichten für das 9. und 10. Schuljahr. Diesterweg, Frankfurt

Villiger, Kleine Poetik. Huber, Frauenfeld

Welt im Wort I und II. SABE, Zürich

Wort und Sinn, Lesebuch für den Deutschunterricht 5/6. Schöningh, Paderborn

Wort und Sinn, Sprachbuch für den Deutschunterricht 5/6. Schöningh, Paderborn

Lateinische Sprache

Ars Latina, Lateinisches Unterrichtswerk. Schöningh, Paderborn

Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Klett, Stuttgart

Imperium Romanum I. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien

Krefeld, Res Romanae, Begleitbuch für die lateinische Lektüre. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt

Orbis Romanus, Lateinisches Lesebuch (Schmeken). Schöningh, Paderborn

Porta Latina, Lese- und Uebungsbuch. Klett, Stuttgart

Griechische Sprache

Ars Graeca, Griechische Sprachlehre. Schöningh, Paderborn

Krefeld, Hellenika, Begleitbuch für die griechische Lektüre. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt

Französische Sprache

Amgwerd P. Michael OSB, Courants littéraires en France. Eigenverlag, Kollegium Sarnen

Amgwerd P. Michael OSB, Patrimoine littéraire du 20e siècle. Eigenverlag, Kollegium Sarnen

Etudes Françaises, Französisches Unterrichtswerk für Gymnasien, Ausgabe B, I und II und Grammatisches Beiheft. Klett, Stuttgart

Müller, La belle aventure d'apprendre le français. Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich

Nickolaus, Grund- und Aufbauwortschatz Französisch. Klett, Stuttgart

Italienische Sprache

Lecture per la scuola media (a cura dei professori Aliprandini, Balzarini e Cavini). Athesia, Bolzano

Müller, Pronti Via. Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich

Vassella, Manuale di letteratura italiana. Kollegium Schwyz

Englische Sprache

Eitzenberger, Seven Centuries of English and American Poetry Bescon. Bad Dürkheim

Funke, English Short Stories. Francke, Bern

Langford, Good English. The English Institute, Zürich

Learning English, Englischches Unterrichtswerk für Gymnasien. Klett, Stuttgart

Low, First Certificate in English Course. Arnold Ltd., London

Palmeggiani, A Short Survey of English and American Literature. Signorelli, Milano

Schübiger, Pratical Exercises in English. Schwabe & Co. Publishers, Basel

Spanische Sprache

Halm/Marqués, Modernes Spanisch. Hueber-Verlag, München

Russische Sprache

Orschel, 30 Stunden Russisch. Langenscheidt, Berlin

Mathematik

Bachmann, Vektorgeometrie, Ausgabe A. SABE, Zürich

Hensler, Geometrie. Kant. Lehrmittelverlag, Luzern

Ineichen, Arithmetik und Algebra 1. SABE, Zürich

Lambacher/Schweizer, Mathematisches Unterrichtswerk: Rechnen und Raumlehre, Analysis (Kurzausgabe), Analytische Geometrie, Algebra 2, Aussagenlogik und Schaltalgebra, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Klett, Stuttgart

Mathematisches Unterrichtswerk: Dändliker/Schlöpfer, Aufgabensammlung zur DG; Stähli, Algebra 1; Voellmy, Logarithmentafel. Orell Füßli, Zürich

Reidt/Wolff/Athen, Trigonometrie II. Schroedel/Schöningh, Hannover/Paderborn

Geschichte

Achermann, Kleine Schweizergeschichte. Martinus-Verlag, Hochdorf
DTV-Atlas zur Weltgeschichte. München

Halter, Vom Strom der Zeiten. Fehr, St. Gallen

Schmid, Fragen an die Geschichte II. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt
Zeiten und Menschen. Schöningh, Paderborn

Geographie

Bär, Geographie der Schweiz. Kant. Lehrmittelverlag, Zürich

Boesch, Wirtschaftsgeographischer Weltatlas. Kümmerly und Frey, Bern
Imhof, Schweizerischer Mittelschulatlas. Kant. Lehrmittelverlag, Zürich
Länder und Völker, Erdkundliches Unterrichtswerk für Mittelschulen.
Klett, Stuttgart

Seydlitz 5, Erde und Mensch. Ferdinand-Hirt-Verlag, Kiel

Physik

Leute, Grundwissen Physik. Klett, Stuttgart

Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff. Klett, Stuttgart

Chemie

Christen, Allgemeine Chemie. Sauerländer, Aarau

Nimmerrichter/Walz, Kraft und Stoff. Klett, Stuttgart

Biologie

Aulich, Pflanzenkunde. Sauerländer, Aarau

Das Tier, Wirbeltiere 793. Klett, Stuttgart

Dirksen, Tierkunde, Wirbellose. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Pfandzelter, Menschenkunde. Bayerischer Schulbuchverlag, München

Betriebswirtschaftslehre (Rechtslehre)

Dubs, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde,
1. Halbband. SKV, Zürich

Herrmann/Tuor/Wenger, Geld und Wirtschaft. Schweiz. Volksbank, Bern
ZGB, OR und Schweizerische Bundesverfassung

Politik

Gruner/Junker, Bürger, Staat und Politik in der Schweiz. Lehrmittelverlag Basel-Stadt

Schweizerische Bundesverfassung

Rechnungswesen

Märki, Buchhaltung richtig lernen. SKV, Zürich

Nadig/Pluß, Einführung in die Doppelte Buchhaltung. Lehrmittelverlag
Basel-Stadt

Rüfli/Andres, Rechnungswesen I. Kaufmännische Berufsschule, Bern

Volkswirtschaftslehre

Dubs, Volkswirtschaftslehre. Fehr, St. Gallen

Herrmann/Tuor/Wenger, Geld und Wirtschaft. Schweiz. Volksbank, Bern
Sattler/Störig, Wirtschaften heißt entscheiden. Diesterweg, München

Maschinenschreiben

Hofmann, Rhythmisches Maschinenschreiben I und II. Hofmann-Verlag,
Tägerig

Stenographie

Hug, Lehrbuch der deutschen Stenographie (System Stolze/Schrey).
ASSV, Wetzikon

Kunstgeschichte

Braun, Formen der Kunst. Verlag Lurz, München

BERICHT DES REKTORS

Im Schuljahr 1976/77 wirkten an unserer Schule 23 Benediktinerpatres, neun Laienlehrer mit Vollpensum und elf Hilfslehrkräfte.

Abschied von der Schule hat Dr. phil. P. Johannes Nußbaumer genommen. P. Johannes kam auf das Schuljahr 1936/37 definitiv an unsere Schule, nachdem er schon während seiner Studienzeit längere Aushilfen geleistet hatte. P. Johannes hatte mit der Dissertation «Die Figuren des Gleichklangs bei Euripides» in Freiburg doktortiert. Er vermittelte den Schülern viel mehr als grammatikalische Regeln und Formeln. Er schöpfte aus dem Schatz seines reichen Wissens und hatte zugleich einen ausgeprägten Sinn für Interpretation und auch für die deutsche Sprache, sodaß bei ihm das Uebersetzen auch das Sprachempfinden im Deutschen anregte. Wie die Sprache der Römer und Griechen pflegte er auch das Englische, Italienische und Spanische. Diese Sprachen übt er weiterhin in der Seelsorge und Beratung vieler Gastarbeiterfamilien. Seit 1952 betreute P. Johannes auch die Marianische Sodalität. P. Johannes bleibt als «christlicher Humanist» im dankbaren Andenken vieler Ehemaliger und geht mit dem aufrichtigen Dank der Schule ins Otium cum dignitate.

Aus Altersgründen tritt auch P. Burkard Wettstein in den Ruhestand. P. Burkard kam nach seiner Ausbildung an der Handelshochschule St. Gallen an unsere Schule und baute zusammen mit dem unvergeßlichen P. Robert Müller unsere Diplomabteilung aus. Mit seinem klaren, praxisbezogenen Unterricht hat er vielen Handelsschülern das Rüstzeug ins berufliche Leben mitgegeben. Während 18 Jahren war P. Burkard auch Präfekt im Konvikt, was bei der damaligen Besetzung von zirka 160 Internen eine Riesenarbeit bedeutete. Seit 1952 betreut er die Oekonomie. Mit dem Dank für die selbstlos geleistete Arbeit in Schule und Internat verbinden wir auch den Dank und die Anerkennung für seine stete Aufgeschlossenheit gegenüber den finanziellen Belangen von Schule und Internat.

Nach kurzer Lehrtätigkeit verläßt P. Josef Bartholet die Schule, um seine priesterliche Berufung in der Seelsorge zu erfüllen. P. Josef trat mit der Maîtrise der Universität Besançon als Französischlehrer in unsern Lehrkörper. Er hat es mit seiner ausgeprägten didaktischen Begabung verstanden, die Schüler für die französische Sprache zu be-

geistern. Mit den besten Wünschen für die seelsorgliche Tätigkeit verbinden wir den Dank der Schule.

Herr Hans Andermatt von Kerns hat uns als Lehrer für Maschinenschreiben während 31 Jahren beste Dienste geleistet. Mit dem Ende der Handelsschule, aus der er selber hervorgegangen war, nimmt er Abschied von unserm Lehrkörper. Wir danken ihm für seine treuen Dienste. Während zwei Jahren hat Herr Chemie-Ingenieur Karl Webersberger an unserer Schule das Fach Warenkunde zur vollen Zufriedenheit vertreten. Herr cand. phil. Kurt Wehrli hat uns mit zwei Stunden Physik wertvolle Aushilfe geleistet und zugleich seine Fähigkeit fürs höhere Lehramt unter Beweis gestellt.

In Frau Eva Meinardi-Nußbaumer, die seit 1973 Klavierunterricht erteilte und aus familiären Gründen vom Lehramt zurücktritt, verlieren wir eine sehr begabte Musiklehrerin.

Als neue Lehrkräfte traten in unsere Schule ein: Herr lic. phil. Ernst Weber von Freienbach SZ. Herr Weber hatte vorher an der Kantonschule in Pfäffikon Französisch und Geschichte unterrichtet und übernimmt in Sarnen dieselbe Fächerkombination.

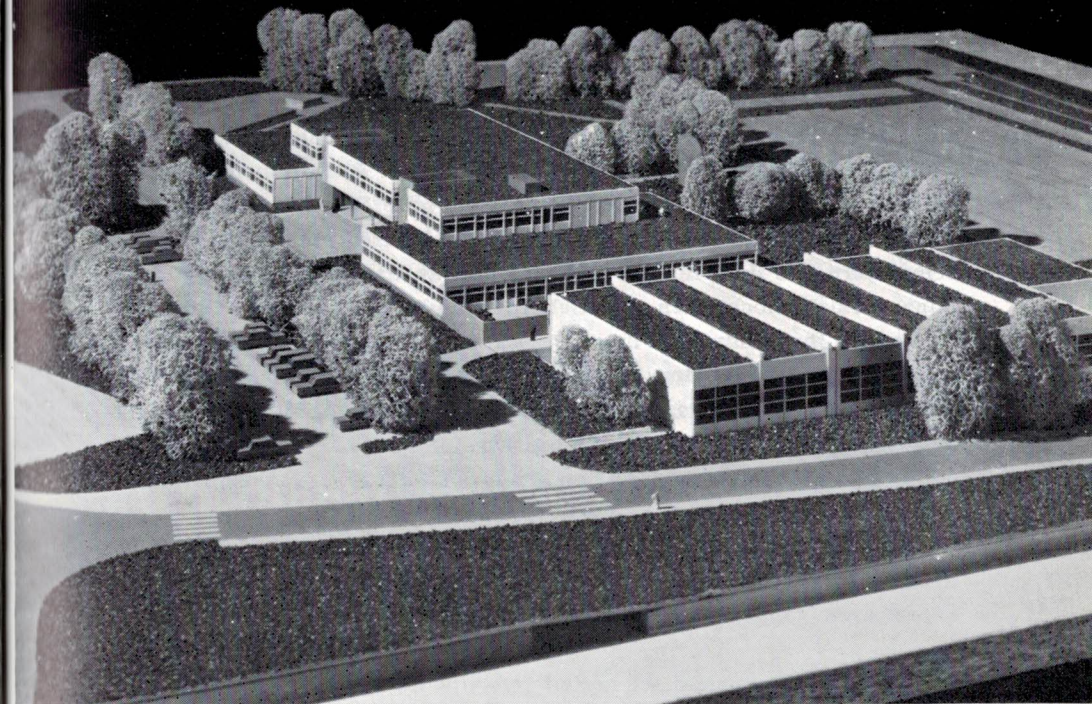
P. Wolfgang Abt übernahm, von der Universität Münster in Westfalen herkommend, den Unterricht in Religion und Englisch. Fürs zweite Semester mußte er sich entscheiden, den Studienplatz in Münster zu behalten oder ans Ende der Warteliste gesetzt zu werden. An seiner Stelle konnte Herr Paul Wyß aus Cham, gewonnen werden, der im Verlauf des Sommers in Zürich mit dem Lizentiat abschloß.

Frau Meinardi konnte durch Bernhard Reinacher, Luzern, ersetzt werden. P. Bonifaz Klingler ist nach einem einjährigen Studienaufenthalt wieder an unsere Schule zurückgekehrt.

Im Sinne der Weiterbildung für unsere Lehrer veranstaltete die Schule einen Kurs über das an allen Schulen wichtige Thema «Vorurteile – Mitgift des menschlichen Lebens». Wir danken Herrn Dr. Theodor Bucher von der Paulusakademie in Zürich für die Leitung dieses Kurses. Herr Dr. Bucher war nicht nur am Kurs selber anwesend, sondern hat schon vorher in einigen Konferenzen mit den Lehrern das Gelände abgetastet und die Wünsche und Probleme der Kursteilnehmer erforscht. So wurde denn auch dieser Kurs eine wertvolle Bereicherung des pädagogischen Wissens und förderte auch das gegenseitige Verständnis unter der Lehrerschaft. Wiederum haben einige Lehrer vom reichen Kursangebot des VSG und anderer Institutionen profitiert.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen wurden vom 6.–11. Juni durchgeführt, die mündlichen Examen für die Maturanden fanden vom 17.–24. Juni statt. Am Abend des 24. Juni konnte der Präsident der Kommission allen Kandidaten (siehe Schülerverzeichnis) die glückliche Mitteilung machen, daß sie als hochschulreif erklärt wurden. Acht Kandidaten haben nach dem Typus A, 17 nach dem Typus B maturiert. Von ihnen hatten 13 Englisch als Maturafach gewählt, 4 bevorzugten Italienisch. Als Berufsziele gaben bekannt: phil. I 6, Jus 5, Theologie 2, Physiotherapie 2, Musik 2. Je einer studiert Agronomie, Chemie, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Kulturingenieur, Nationalökonomie, Physik, eine Kandidatin war noch unentschlossen.

Das bedeutendste Ereignis des Schuljahres war wohl der Entscheid der Landsgemeinde zum Neubau von Schulgebäude und Turnhallen für die Kantonsschule. So dürfen wir hoffen, auf das Schuljahr 1978/79 die Neubauten beziehen zu dürfen. Das Neubauprojekt enthält die Normalschulräume für die oberen Klassen, sowie die Spezialräume für Biologie, Chemie, Geographie und Physik. Zudem wird im Neubau ein Sprachlabor eingerichtet und ein sogenannter Verbundraum, in dem gleichzeitig zirka 3 Klassen mit Medien unterrichtet werden können. Dazu kommen die Aufenthaltsräume für Lehrer und Schüler. Während im ersten Großprojekt, das bei der Finanzlage des Kantons eine Steuererhöhung bedingt hätte, das bestehende Gymnasium in der Hauptsache für die musischen Fächer Musik und Zeichnen/Werken, sowie für Maschinenschreiben und Schüleraufenthalt reserviert waren, bringt die nun bestehende Konzeption eine gedrängtere Nutzung des Bestehenden. Das alte Gymnasium wird hauptsächlich zum Schulhaus der Unterstufe und zur Stätte der musischen Fächer. Das wird in Zukunft wohl einige organisatorische Probleme bieten, da für den Stundenwechsel die Gebäude etwas auseinander liegen. Auf der andern Seite ist der Vorteil, daß die Unterstufe (Orientierungsstufe) beieinander ist und entsprechend betreut werden kann, nicht zu übersehen. Im Projekt ist auch eine Dreifachturnhalle vorgesehen. Dies wird aufgrund einer idealen Interessengemeinschaft möglich. Unsere Schule kommt, um den Ansprüchen, die heute an den Turnunterricht gestellt werden, mit einer einzigen Turnhalle nicht mehr aus. Der Kanton braucht dringend eine Turnhalle für das Lehrlingsturnen, zudem benötigt auch die Gemeinde Sarnen in absehbarer Zeit eine zusätzliche Turnhalle. So kommen drei Partner zu



Modell der neuen Kantonsschule mit Dreifachturnhalle

ihrer Turnhalle und es entsteht damit auch ein regionales Sportzentrum, von dem auch die Kantonsschule profitieren kann.

Für die Landsgemeinde mußte viel informelle Vorarbeit geleistet werden. In diesem Sinne haben wir zum erstenmal am 26. März einen «Tag der offenen Tür» durchgeführt, der von der Bevölkerung, namentlich von den Eltern der Unterstufenschüler, rege besucht wurde.

Um die Schüler auf die Probleme der Welt hinzuweisen, veranstalteten wir einen Konzentrationstag. Dank der Mitwirkung der Caritas Luzern, deren Programm wir übernahmen, erhielt der Tag ein einheitliches, straffes Thema.

Um besonders den Familien aus Obwalden entgegenzukommen, werden wir im nächsten Jahr weitgehend den Ferienplan der Obwaldner Primar- und Sekundarschulen übernehmen. Im Hinblick auf den projektierten Neubau mußte auch der Kollegivertrag zwischen dem Kanton Obwalden und dem Kloster Muri-Gries erneuert werden. Die Vertragsverhandlungen

gen waren mühsam, schließlich konnte der Vertrag an der Sitzung des Kantonsrates vom 30. Juni 1977 ratifiziert werden.

Ich möchte diesen Bericht abschließen mit dem aufrichtigen Dank an alle, die in diesem Schuljahr selbstlos mitgearbeitet haben. Dies betrifft vor allem meinen sehr verehrten Vorgänger Dr. P. Pirmin Blättler. Er hat mir aus seiner reichen Erfahrung viele gute Ratschläge erteilt. Ich spreche meinen aufrichtigen Dank an alle Lehrer und Präfekten, die Schwestern aus dem Institut Baldegg und an das ganze Personal aus. Ganz speziell möchte ich den Behörden und dem Volk von Obwalden danken für ihr Wohlwollen und den tatkräftigen Einsatz für den Neubauschluß. Ich danke der Kantonsschulkommission, vorab dem Präsidenten Herrn Martin Isenegger und den Inspektoren. Möge der Segen Gottes weiterhin über der Schule walten.

P. Leo Ettlin

SCHULCHRONIK

- 2.–4. August P. Rektor hat die Präfekten zu einer vorbereitenden Konferenz nach Vättis im St. Galler Oberland eingeladen, wo eingehend Internatsprobleme besprochen wurden.
4. September Die Externenpräfekten halten mit Eltern und Schülern der ersten Klasse einen Orientierungsabend.
- 1. Trimester**
9. September Eröffnung des Schuljahres mit gemeinsamer Eucharistiefeier. P. Rektor spricht das Eröffnungswort.
12. September Die Diplomklasse 1951 feiert ihr 25jähriges Jubiläum.
15. September Die Schüler der 5. und 6. Klasse besuchen im Militärspital Durrenbach das Geb Spit Regiment 43, das mit Invaliden aus der ganzen Schweiz praktische Sanitätsarbeit leistet. Die Schüler bereiten den Invaliden mit Gesangsdarbietungen und Gebäck eine kleine Ueberraschung.
19. September Die Subsilvaner halten im Melchtal Weekend über das Zentralkonferenzthema des Schweizerischen Studentenvereins: «Der StV im Spannungsfeld von Kirche und Christentum».
23. September Lehrer und Schüler pilgern an das Grab des Landesheiligen Bruder Klaus, um das Schuljahr seiner Fürbitte anzuvertrauen.
25. September Da das Bruder-Klausen-Fest auf einen Samstag fällt, kommen die Internen in den Genuß eines verlängerten Wochenendes.
26. September Die Maturi von 1956 treffen nach 20 Jahren zu ihrer Tagung in Sarnen ein.
2. Oktober Der Schülerrat veranstaltet in der Konzerthalle Sarnen ein Popkonzert mit den Instrumentalgruppen «Krokus» und «Lise Schlatt».
8. Oktober Peter Schmalfuß, Dozent an der Musikakademie Darmstadt, spielt auf dem Konzertflügel Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Caspar Diethelm.

9. Oktober	Der Römerkorrespondent verschiedener Zeitungen, Viktor Willi, Rom, spricht vor den obern Klassen zum Thema: «Wohin steuert Italien?»
10. Oktober	Klassentagung der Maturi 1966.
12. Oktober	In der Volkshochschule Sarnen findet ein Podiumsgespräch über die Kantonsschule Obwalden statt. An der Podiumsdiskussion beteiligen sich unter der Leitung von Kantonsrat Dr. Josef Nigg folgende Herren: Landstatthalter Alfred von Ah, Kantonsrat Caspar Diethelm, Methodiklehrer Josef Scheuber, Rickenbach, P. Rektor Leo Ettlin und P. Präfekt Dominik Thurnherr.
13. Oktober	Das Mittelmuseum besucht die Flugplatzabteilung in Alpnach zu einer instruktiven Einsatzvorführung. Eine Gruppe von Fünftklässlern beginnt in Luzern einen militärischen Funterkurs.
15. Oktober	Die 6. Gymnasialklasse a fährt zu einer geschichtlichen Exkursion nach Bern (Historisches Museum, Bundeshaus, Münster) und verbringt den Nachmittag in der Abegg-Stiftung Riggisberg und in der Schloßkirche Spiez.
26. Oktober	Der Sporttag gibt Gelegenheit zu ausgedehnten Wanderungen oder zu einem OL im Gebiet des Kernwaldes.
29. Oktober	Die Jahrgänge 1958 und 1959 sind vom Kommandanten des Geb Füs Bat 47 zum «Tag der offenen Tür» auf der Klewenalp eingeladen.
30. Oktober	Für die Schüler beginnt der Allerheiligenurlaub. Die Lehrer arbeiten in einem Fortbildungskurs mit Dr. Theodor Bucher von der Paulusakademie in Zürich am Thema «Vorurteile – Mitgift des menschlichen Lebens».
12. November	Première auf der Kollegibühne, Friedrich von Schiller «Die Räuber».
24. November	Die Schüler sehen im Kino Seefeld «Die Möve Jonathan».

25. November	Präfektentag. P. Gerold führt die Lyzeisten nach Muri und Hermetschwil. P. Leodegar organisiert eine Besichtigung der Flugzeugwerke in Stans, das Untergymnasium feiert im Hotel Bahnhof Sachseln.
4. Dezember	Die 6. Gymnasialklasse hält im Haus St. Raphael, Engelberg ein Weekend.
16. Dezember	Die Maturanden beginnen im Bildungshaus Dulliken (SO) mit P. Rhaban Guthauser ihre Exerzitien.
21. Dezember	Die Akademische Berufsberatung Luzern hält den Klassen des Gymnasiums Berufswahlvorträge. Unser ehemaliger Englischlehrer Herr John Holm hält den Schülern der 5.–7. Klasse einen Vortrag über seinen Aufenthalt in Mittel-Amerika.
22. Dezember	Beginn der Weihnachtsferien.

2. Trimester

5. Januar	Beginn der Schule nach den Weihnachtsferien.
25. Januar	Ski- und Sporttag für alle Klassen.
12. Februar	Beginn der Sportferien. P. Ansgar und Herr Schneider führen mit einer Anzahl Schüler ein Ski-Trainingslager auf Mörlialp durch.
4. März	Konzentrationstag in allen Klassen mit der Schweizerischen Caritas-Zentrale Luzern. Lehrer und Schüler diskutieren über die vier Fragen, die von der Caritas an das Schweizervolk gestellt werden: Leben wir aneinander vorbei? Verspielen wir unsere gemeinsame Zukunft? Sind wir bereit zum Umdenken? Was heißt Christsein in dieser Welt?
5. März	Bildungsnachmittag der Religionslehrer mit Dr. Hans Krömmer in Luzern.
12. März	Konzentrationstag der 4. Gym. b auf Ibergereg.
20. März	Das Trio Stillhard, Winterthur, spielt im Theatersaal klassische Werke.
21. März	Rektortag.
2. April	Die 3. Gym. a hält ein Konzentrationswochenende in Sörenberg.
6. April	Beginn der Osterferien.



Eifrige Diskussion am Konzentrationstag

3. Trimester

24. April Die Obwaldner Landsgemeinde wählt Herrn Erziehungsdirektor Alfred von Ah zum Landammann und beschließt den Neubau der Kantonsschule.
25. April Beginn der Schule. Der Nachmittag ist zu Ehren des neugewählten Landammanns schulfrei.
28. April Sr. Anita Troglia hält in verschiedenen Klassen Orientierungsvorträge und Diskussionen über Suchtgefahren.
29. April Die 3. Gym. b beginnt in Wildhaus/Toggenburg unter der Leitung von Herrn Vikar Josef Wolf Exerzitien.

2. Mai Die 5. Gym. b macht mit P. Dominik in Engelberg Exerzitien.
7. Mai Die Eltern der internen Erst- und Zweitkläßler finden sich zu einer Aussprachetagung ein.
11. Mai Herr Gmür läßt die Drittkläßler hinter die Kulissen des Stadttheaters Luzern sehen.
13. Mai Erste Aufführung des Lustspiels von Nikolai Gogol «Die Heirat». Der Reinerlös geht an die Caritas, Luzern.
17. Mai Traditioneller Bittgottesdienst in Sachseln.
19. Mai Herr alt Ständerat Gotthard Egli feiert mit uns sein 70jähriges Maturajubiläum. Der 93jährige Jubilar erzählt in einer spritzigen Ansprache aus vergangenen Zeiten.
20. Mai Die 5. Gym. a macht mit ihrem Geographielehrer E. von Wyl Feldbeobachtungen im Raume Brünig-Hasliberg-Interlaken-Bern.
26. Mai Die 5. Gym. b fährt nach Zürich zur Besichtigung des Landesmuseums, des Fraumünsters und fährt über Kappel am Albis nach Muri.
3. Juni Die 5. Gym. b geht auf Geographie-Exkursion.
4. Juni Die 2. Gym. a erfreut sich in Wißerlen/Kerns an einem Weekend.
5. Juni Die Maturi von 1937 feiern ein Weekend in Sarnen und Sachseln.
6. Juni Für die Maturanden beginnen die schriftlichen Prüfungen.
- Die Erstkläßler stellen in der Schulendprüfung Rekorde auf.
7. Juni Herr Gmür führt die Schüler der 2. Klasse durch das Wagner-Museum in Tribschen.
10. Juni Die 4. Gym. b studiert auf der Geographie-Exkursion den Uebergang von den Alpen zum Mittelland und zum Jura.
- Die 6. Gym. b fährt zur Geschichtsexkursion nach Bern.
11. Juni Die Eltern der internen Drittlateiner sind zu einer Aussprache eingeladen.

- Bei den Jugendmeisterschaften anlässlich der Zentralschweizerischen Jugendsporttage belegen drei Gruppen unserer Schüler erste Ränge.
12. Juni Die «goldenen» Maturi feiern ihr Jubiläum.
15. Juni Fünf Veteranen der Maturaklasse 1917 feiern ihr diamantenes Maturajubiläum.
Die Schüler besuchen am Abend die Aufführung des Zirkus Royal.
17. Juni Der Sporttag bietet Gelegenheit zu Bergtouren, eine große Gruppe «erforscht» auf dem OL den Kernwald.
18. Juni Das traditionelle «Grümpelturnier» findet bei Aktiven und Ehemaligen großen Anklang. Am Abend erfreuen sich die Schüler an einem fröhlichen «Kollegifest», zu dem die alte Kegelhalle hinter dem Konvikt ein schützendes und romantisches Obdach bietet.
24. Juni Abschlußfeier für die Maturaklasse.
26. Juni Nach 10 Jahren lassen sich die Maturi 1967 bei uns blicken.
26. Juni Anlässlich des Unterwaldner Musikfestes in Giswil wird ein Nachwuchswettbewerb veranstaltet. Daniel Spichtig, 2gb, erobert als Pianist den ersten Preis. Weitere Preisträger: Barbara Dillier (2. Rang), Peter Berchtold (3. Rang), Georg Hansmann (4. Rang).
27. Juni Die 5. Gym. b studiert den Betrieb der Sulzer in Winterthur.
28. Juni Die Schüler der oberen Klassen vertiefen im Osterpiel von Muri ihre literarischen und mittelhochdeutschen Kenntnisse.
3. Juli Unser Musiklehrer Thomas Gmür präsentiert mit Werken L. N. Clérambault, J. Pachelbel, D. Buxtehude, M. Reger und F. Mendelssohn gepflegte Orgelmusik.
6. Juli Das Schuljahr schließt mit einem Dankgottesdienst.



Daniel Spichtig, der erste Preisträger am Nachwuchswettbewerb des Unterwaldner Musikfestes

SCHÜLERORGANISATIONEN

Jahresbericht des Schülerrates

Präsidentin: Alexandra Townend. Vizepräsident: Felix Schenker. Sekretärin: Monika Brunner.

In diesem Schuljahr versuchte der SR seine Stellung klarer zu umreißen. Dazu dienten uns verschiedene Diskussionen mit den Schülern und den Lehrern. Die jüngeren Studenten wünschen unsere Unterstützung in konkreten Fällen, die Älteren fordern für den SR mehr Recht auf Gehör und Einbeziehung in Entscheidungen der Schule. Bei einer Diskussion mit dem Lehrkörper wurden diese Probleme dargestellt. Als erstes Resultat ist zu verzeichnen, daß 2. und 3. Gym. ihren Klassenlehrer wieder selber wählen dürfen. Ebenfalls auf die Anregung der Schüler hin wurden verschiedene Interessengruppen gebildet. Die Gruppe «Schulpolitik» setzte sich mit dem Thema «Absenzenwesen» auseinander und wird diese Arbeiten nächstes Jahr weiterführen.

Zu Beginn des Schuljahres organisierten wir ein Popkonzert mit den Gruppen «Krokus» und «Lise Schlatt», das wegen des schlechten Wetters in der Turn- und Konzerthalle Sarnen und nicht auf dem Kollegi-Fußballplatz durchgeführt wurde. Um die Winternachmittage und -abende ein wenig zu verkürzen, führten wir auch dieses Jahr wieder fünf Filme vor und besuchten am 30. Januar 1977 im Stadttheater Luzern das Bühnenstück «Die verlorene Ehre der Katharina Blum». Den Abschluß dieses Vereinsjahres bildete ein Kollegifest am Samstagabend des Grümpelturniers. Bei toller Stimmung, Tanz und Bier trafen sich die Schüler und auch die Ehemaligen, die sich aus der ganzen Schweiz einfanden, um am Grümpelturnier teilzunehmen.

Monika Brunner

Subsilvania, Sektion des Schw. StV

Das vergangene Vereinsjahr begann mit dem ZD-Weekend im Melchtal. Behandelt wurden die Grundsatzpapiere des StV und das Katholizitätsprinzip, doch kam neben der eher trockenen Theorie auch die feuchtere Praxis nicht zu kurz. Gesellige Anlässe mit den Altherren zusammen waren etwa die St.-Niklaus-Feier und der Neujahrskommers in Sachseln. Besinnlich-gemütliche Stunden konnten wir auch an der Adventsfeier

miteinander verbringen. Dagegen lernten wir auf der Fahrt mit dem «Seestern» einige Altherren wieder von ganz einer andern Seite kennen. Im zweiten Semester befaßten wir uns noch intensiver mit dem diesjährigen ZD-Thema «Der StV im Spannungsfeld von Kirche und Christentum». Dabei hielten kompetente Fachleute wie etwa Dr. Rolf Weibel, Prof. Dr. F. Beutter oder P. Nestor Werlen ausgezeichnete Referate über den Themenkreis «Christentum heute». Aus dieser Sicht gesehen gehen wir also gut vorbereitet an die GV des StV nach Sursee, bei der ja auch eine Revision des Katholizitätsprinzips auf den Traktanden steht. Auf sozialem Gebiet suchten die Subsilvaner mehrmals den Kontakt mit betagten Leuten. Erfreulicherweise darf man feststellen, daß wir ihn auch gefunden haben.

Zum Schluß möchte ich unserem lieben PSG, dem AHP und allen, die mit tatkräftiger Unterstützung für das gute Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben, recht herzlich danken.

Vivat, crescat, floreat Subsilvania!

Viktor Bieri v/o Bänz

SCHULJAHR 1977/78

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 1. September 1977, alle internen Schüler kehren am Mittwoch, den 31. August ins Kollegium zurück und melden sich bis spätestens 18.00 Uhr bei ihrem Präfekten. Am Donnerstag, den 1. September findet um 08.30 Uhr der Eröffnungsgottesdienst statt. Nach dem Eröffnungsgottesdienst beginnt der Unterricht für alle Klassen nach Stundenplan.

Ferien- und Urlaubstage im Schuljahr 1977/78

Herbstferien:

Beginn der Ferien: Samstag, den 1. Oktober um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 17. Oktober um 08.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Beginn der Ferien: Mittwoch, den 21. Dezember um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Donnerstag, den 5. Januar 1978 um 08.00 Uhr

Sportferien:

Beginn der Ferien: Samstag, den 28. Januar um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 13. Februar um 08.00 Uhr

Osterferien:

Beginn der Ferien: Mittwoch, den 22. März um 11.30 Uhr

Beginn der Schule: Montag, den 10. April um 08.00 Uhr

Pfingsturlaub:

Beginn desurlaubes: Freitag, den 12. Mai um 15.20 Uhr

Beginn der Schule: Mittwoch, den 17. Mai um 08.00 Uhr

Schluß des Schuljahres:

Mittwoch, den 5. Juli um 11.30 Uhr

